

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

Verordnung (EG) Nr. 54/2003 der Kommission vom 13. Januar 2003 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise ..... 1

- ★ **Verordnung (EG) Nr. 55/2003 der Kommission vom 13. Januar 2003 zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur** ..... 3

Verordnung (EG) Nr. 56/2003 der Kommission vom 13. Januar 2003 zur Erteilung von Ausfuhrlicenzen für Obst und Gemüse nach dem Verfahren A3 ..... 5

- ★ **Richtlinie 2003/5/EG der Kommission vom 10. Januar 2003 zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG der Rates zur Aufnahme des Wirkstoffs Deltamethrin <sup>(1)</sup>** ... 7

#### II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

##### Rat

2003/17/EG:

- ★ **Entscheidung des Rates vom 16. Dezember 2002 über die Gleichstellung von Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen in Drittländern und über die Gleichstellung von in Drittländern erzeugtem Saatgut <sup>(1)</sup>** ..... 10

2003/18/EG:

- ★ **Beschluss des Rates vom 19. Dezember 2002 über den Abschluss eines Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft** ..... 18

Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft ..... 22

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

(Fortsetzung umseitig)

2003/19/EG:

- ★ **Beschluss des Rates vom 14. Oktober 2002 über die Freigabe bestimmter Teile des SIRENE-Handbuchs, das von dem durch das Übereinkommen zur Durchführung des Schengener Übereinkommens vom 14. Juni 1985 eingesetzten Exekutiv-ausschuss angenommen wurde** ..... 34

#### Kommission

2003/20/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 27. Dezember 2002 zur Anwendung des Artikels 6 der Richtlinie 2000/26/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG und 88/357/EWG des Rates <sup>(1)</sup> (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5304)** ..... 35

2003/21/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 30. Dezember 2002 zur Änderung der Entscheidung 2002/673/EG zur Genehmigung der Programme für die Durchführung von Erhebungen der Mitgliedstaaten über Geflügelpest bei Geflügel und Wildvögeln (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5488)** ..... 37

2003/22/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 30. Dezember 2002 über den Ankauf von KSP-Impfstoffen durch die Gemeinschaft und die Einrichtung eines Gemeinschaftsvorrats (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5490)** ..... 40

2003/23/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 30. Dezember 2002 über eine Finanzhilfe für die zwingende Schlachtung von Tieren zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober 2001 aufgrund der Maul- und Klauenseuche im Vereinigten Königreich (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5491)** ..... 41

2003/24/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 30. Dezember 2002 über die Entwicklung eines integrierten EDV-Systems für das Veterinärswesen (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5496)** ..... 44

#### Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 563/2002 der Kommission vom 2. April 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln (ABl. L 86 vom 3.4.2002)** ..... 46
- ★ **Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 2304/2002 der Kommission vom 20. Dezember 2002 zur Durchführung des Beschlusses 2001/822/EG des Rates über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft („Übersee-Assoziationsbeschluss“) (ABl. L 348 vom 21.12.2002)** ..... 46

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 54/2003 DER KOMMISSION**  
**vom 13. Januar 2003**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse**  
**geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1947/2002 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 14. Januar 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Januar 2003

*Für die Kommission*  
J. M. SILVA RODRÍGUEZ  
*Generaldirektor für Landwirtschaft*

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 299 vom 1.11.2002, S. 17.

## ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 13. Januar 2003 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die  
Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

| KN-Code                                           | Drittland-Code <sup>(1)</sup> | Pauschaler Einfuhrpreis |
|---------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------|
| 0702 00 00                                        | 052                           | 76,7                    |
|                                                   | 204                           | 48,2                    |
|                                                   | 212                           | 102,0                   |
|                                                   | 999                           | 75,6                    |
| 0707 00 05                                        | 052                           | 135,2                   |
|                                                   | 628                           | 151,4                   |
|                                                   | 999                           | 143,3                   |
| 0709 10 00                                        | 220                           | 91,4                    |
|                                                   | 999                           | 91,4                    |
| 0709 90 70                                        | 052                           | 92,5                    |
|                                                   | 204                           | 165,0                   |
|                                                   | 999                           | 128,8                   |
| 0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50                | 052                           | 52,4                    |
|                                                   | 204                           | 54,6                    |
|                                                   | 220                           | 55,4                    |
|                                                   | 999                           | 54,1                    |
| 0805 20 10                                        | 204                           | 68,5                    |
|                                                   | 999                           | 68,5                    |
| 0805 20 30, 0805 20 50, 0805 20 70,<br>0805 20 90 | 052                           | 65,5                    |
|                                                   | 204                           | 78,2                    |
|                                                   | 220                           | 54,6                    |
|                                                   | 624                           | 75,1                    |
|                                                   | 999                           | 68,3                    |
| 0805 50 10                                        | 052                           | 76,2                    |
|                                                   | 220                           | 81,2                    |
|                                                   | 600                           | 79,7                    |
|                                                   | 999                           | 79,0                    |
| 0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90                | 060                           | 41,6                    |
|                                                   | 400                           | 97,8                    |
|                                                   | 404                           | 106,8                   |
|                                                   | 720                           | 128,1                   |
|                                                   | 999                           | 93,6                    |
| 0808 20 50                                        | 052                           | 124,8                   |
|                                                   | 400                           | 118,8                   |
|                                                   | 528                           | 82,9                    |
|                                                   | 720                           | 48,6                    |
|                                                   | 999                           | 93,8                    |

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2020/2001 der Kommission (ABl. L 273 vom 16.10.2001, S. 6). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 55/2003 DER KOMMISSION****vom 13. Januar 2003****zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1832/2002<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Um die einheitliche Anwendung der Kombinierten Nomenklatur im Anhang zu der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 zu gewährleisten, sind Vorschriften für die Einreihung der im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführten Waren zu erlassen.
- (2) Die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 hat allgemeine Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur festgesetzt. Diese Vorschriften gelten auch für die Auslegung jeder anderen Nomenklatur, die die Kombinierte Nomenklatur — auch nur teilweise oder unter etwaiger Hinzufügung von Unterteilungen — übernimmt und die aufgrund besonderer gemeinschaftlicher Regelungen aufgestellt wurde, um tarifliche oder sonstige Maßnahmen im Rahmen des Warenverkehrs anzuwenden.
- (3) In Anwendung dieser allgemeinen Vorschriften sind die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang dieser Verordnung genannten Waren den in Spalte 2 angegebenen KN-Codes zuzuweisen, und zwar unter Anwendung der in Spalte 3 genannten Begründungen.
- (4) Es ist angezeigt festzulegen, dass die von den Zollbehörden der Mitgliedstaaten erteilten verbindlichen Zolltarifauskünfte, die die Einreihung von Waren in die Kombinierte Nomenklatur betreffen und die mit dem in

dieser Verordnung festgesetzten Gemeinschaftsrecht nicht übereinstimmen, während eines Zeitraums von drei Monaten von dem Berechtigten gemäß den Bestimmungen des Artikels 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2700/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>(4)</sup>, weiterverwendet werden können.

- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang beschriebenen Waren gehören in der Kombinierten Nomenklatur zu den in Spalte 2 der Tabelle genannten entsprechenden KN-Codes.

*Artikel 2*

Die von den Zollbehörden der Mitgliedstaaten erteilten verbindlichen Zolltarifauskünfte, die mit dem in dieser Verordnung festgesetzten Gemeinschaftsrecht nicht übereinstimmen, können während eines Zeitraums von drei Monaten gemäß den Bestimmungen des Artikels 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 weiterverwendet werden.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Januar 2003

*Für die Kommission*

Frederik BOLKESTEIN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 256 vom 7.9.1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 290 vom 28.10.2002, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 311 vom 12.12.2000, S. 17.

## ANHANG

| Warenbezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | KN-Code    | Begründung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| (1)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | (2)        | (3)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 1. Fertiggericht, bestehend aus folgenden zwei einzeln abgepackten Teilen, für den Einzelverkauf in einer Warenzusammenstellung aufgemacht:<br><br>a) vorgekochter Reis (150 g) und<br>b) Curry (200 g), bestehend aus Kokosmilch (72 %), Hühnerfleisch (20 %), Gewürzmischung (7 %), Zitronengras (0,5 %) und Sardellenextrakt (0,5 %)                           | 1904 90 10 | Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1, 3 b) und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur und dem Wortlaut der KN-Codes 1904, 1904 90 und 1904 90 10<br><br>Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Vorschrift 3 b) für den Einzelverkauf aufgemacht. Charakterbestimmender Bestandteil ist der Reis (Position 1904)                                                                                                                                                                                                   |
| 2. Fertiggericht, bestehend aus folgenden zwei einzeln abgepackten Teilen, für den Einzelverkauf in einer Warenzusammenstellung aufgemacht:<br><br>a) vorgekochter Reis (150 g) und<br>b) Curry (200 g), bestehend aus Kokosmilch (65 %), Hühnerfleisch (14 %), Gewürzmischung (13,2 %), Auberginen (3 %), Basilikum (2,5 %) und Sardellenextrakt (0,5 %)         | 1904 90 10 | Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1, 3 b) und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur und dem Wortlaut der KN-Codes 1904, 1904 90 und 1904 90 10<br><br>Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Vorschrift 3 b) für den Einzelverkauf aufgemacht. Charakterbestimmender Bestandteil ist der Reis (Position 1904)                                                                                                                                                                                                   |
| 3. Fertiggericht, bestehend aus folgenden zwei einzeln abgepackten Teilen, für den Einzelverkauf in einer Warenzusammenstellung aufgemacht:<br><br>a) vorgekochter Reis (150 g) und<br>b) Curry (200 g), bestehend aus Kokosmilch (65,4 %), Hühnerfleisch (15,5 %), Kartoffeln (10 %), Gewürzmischung (7,1 %), und Sardellenextrakt (2 %)                         | 1904 90 10 | Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1, 3 b), und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur und dem Wortlaut der KN-Codes 1904, 1904 90 und 1904 90 10<br><br>Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Vorschrift 3 b) für den Einzelverkauf aufgemacht. Charakterbestimmender Bestandteil ist der Reis (Position 1904)                                                                                                                                                                                                  |
| 4. Fertiggericht, bestehend aus folgenden zwei einzeln abgepackten Teilen, für den Einzelverkauf in einer Warenzusammenstellung aufgemacht:<br><br>a) vorgekochter Reis (150 g) und<br>b) Curry (200 g), bestehend aus Kokosmilch (50 %), Rindfleisch (20 %), Kartoffeln (15 %), Gewürzmischung (7 %), Erdnüssen (3 %), Sardellenextrakt (3 %) und Zwiebeln (2 %) | 1904 90 10 | Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1, 3 b) und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur und dem Wortlaut der KN-Codes 1904, 1904 90 und 1904 90 10<br><br>Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Vorschrift 3 b) für den Einzelverkauf aufgemacht. Charakterbestimmender Bestandteil ist der Reis (Position 1904)                                                                                                                                                                                                   |
| 5. Pulverförmige Ware mit folgender Zusammensetzung (in GHT):<br><br>– Protein 92<br>– – Collagengehalt: 65<br>– Feuchtigkeit 4<br>– Asche (550 °C) 4<br><br>Das wasserlösliche Erzeugnis wird durch Hydrolyse aus Knochen hergestellt. Es wird für das Binden von Wasser z. B. in Fleischwaren verwendet                                                         | 3504 00 00 | Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1 und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur sowie dem Wortlaut der KN-Codes 3504 und 3504 00 00<br><br>Aufgrund seiner Zusammensetzung und weil das Erzeugnis aus Knochen hergestellt ist, kann es nicht als Fleischextrakt der Position 1603 angesehen werden. Angesichts des Collagen- und Aschegehalts ist es auch keine Gelatine im Sinne der Position 3503<br><br>Aufgrund seines hohen Proteingehalts hat das Erzeugnis die Eigenschaften eines Proteinisolats im Sinne der Position 3504 |

**VERORDNUNG (EG) Nr. 56/2003 DER KOMMISSION****vom 13. Januar 2003****zur Erteilung von Ausfuhrlizenzen für Obst und Gemüse nach dem Verfahren A3**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1961/2001 der Kommission vom 8. Oktober 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates hinsichtlich der Ausfuhrerstattungen für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1176/2002 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2259/2002 der Kommission <sup>(3)</sup> wurden zur Eröffnung einer Ausschreibung die Richtsätze der Erstattungen und die für die Lizenzerteilung nach dem Verfahren A3 in Betracht kommenden Richtmengen, die geliefert werden können, festgesetzt. Von dieser Festsetzung ausgenommen sind die Mengen, die im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe beantragt werden.

- (2) Unter Berücksichtigung der eingereichten Angebote sollten die Höchsterstattungen und die mengenmäßigen Anteile festgesetzt werden, zu denen Lizenzen für Angebote erteilt werden, die auf diese Höchstsätze lauten.

- (3) Bei Tomaten, Orangen, Zitronen und Äpfeln überschreiten die Höchsterstattungen, die bei der Erteilung von Lizenzen für die Richtmenge im Rahmen der Angebotsmengen zugrunde gelegt werden, die Richterstattung nicht um mehr als das Anderthalbfache —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2259/2002 für Tomaten, Orangen, Zitronen und Äpfel geltenden Höchsterstattungen und Erteilungsanteile sind im Anhang der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 15. Januar 2003 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Januar 2003

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft*

<sup>(1)</sup> ABl. L 268 vom 9.10.2001, S. 8.

<sup>(2)</sup> ABl. L 170 vom 29.6.2002, S. 69.

<sup>(3)</sup> ABl. L 344 vom 19.12.2002, S. 5.

## ANHANG

| Erzeugnis | Höchsterstattung<br>(EUR/t netto) | Erteilungsanteil der mit Höchsterstattung<br>beantragten Mengen |
|-----------|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Tomaten   | 20                                | 100 %                                                           |
| Orangen   | 23                                | 91 %                                                            |
| Zitronen  | 18                                | 41 %                                                            |
| Äpfel     | 11                                | 9 %                                                             |

**RICHTLINIE 2003/5/EG DER KOMMISSION****vom 10. Januar 2003****zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG der Rates zur Aufnahme des Wirkstoffs Deltamethrin****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/81/EG der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 der Kommission vom 11. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen für die erste Stufe des Arbeitsprogramms gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2266/2000 <sup>(4)</sup>, wurde eine Liste von Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln aufgestellt, die im Hinblick auf ihre mögliche Aufnahme in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG bewertet werden sollen. Diese Liste wurde mit der Verordnung (EG) Nr. 933/94 der Kommission vom 27. April 1994 über die Festsetzung der Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln und die Bestimmung der Bericht erstattenden Mitgliedstaaten zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2230/95 <sup>(6)</sup>, festgelegt und enthält unter anderem Deltamethrin.
- (2) Die Auswirkungen von Deltamethrin auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt wurden gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 für eine Reihe von durch die Antragsteller vorgeschlagenen Anwendungen geprüft. Mit der Verordnung (EG) Nr. 933/94 wurde Schweden zum Bericht erstattenden Mitgliedstaat benannt. Schweden hat der Kommission gemäß Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EWG) Nr. 3600/92 seinen Bewertungsbericht mit Empfehlungen am 6. Oktober 1998 übermittelt.
- (3) Dieser Bewertungsbericht wurde von den Mitgliedstaaten und der Kommission im Rahmen des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit geprüft. Die Prüfung wurde am 18. Oktober 2002 in Form des Beurteilungsberichts der Kommission für Deltamethrin abgeschlossen.
- (4) Im Rahmen der Prüfung wurden keinerlei offene Fragen oder Bedenken laut, die eine Konsultation des Wissenschaftlichen Ausschusses für Pflanzen erfordert hätten.
- (5) Die verschiedenen Prüfungen haben ergeben, dass deltamethrinhaltige Pflanzenschutzmittel im Allgemeinen die Anforderungen gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben a)

und b) der Richtlinie 91/414/EWG erfüllen, insbesondere hinsichtlich der geprüften und in dem Beurteilungsbericht der Kommission genannten Anwendungen. Um sicherzustellen, dass Zulassungen deltamethrinhaltiger Pflanzenschutzmittel in allen Mitgliedstaaten gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 91/414/EG erteilt werden können, sollte Deltamethrin daher in Anhang I der genannten Richtlinie aufgenommen werden.

- (6) Der Beurteilungsbericht der Kommission ist für die ordnungsgemäße Umsetzung bestimmter Abschnitte der in der Richtlinie 91/414/EWG festgelegten einheitlichen Grundsätze durch die Mitgliedstaaten erforderlich. Es ist daher vorzuschreiben, dass die Mitgliedstaaten den endgültigen Beurteilungsbericht (mit Ausnahme von vertraulichen Informationen) allen Interessierten zur Einsicht zur Verfügung stellen oder zugänglich machen.
- (7) Vor der Aufnahme eines Wirkstoffs in Anhang I ist eine angemessene Frist vorzusehen, um es den Mitgliedstaaten und Interessierten zu ermöglichen, sich auf die sich daraus ergebenden neuen Anforderungen vorzubereiten.
- (8) Nach der Aufnahme ist den Mitgliedstaaten eine angemessene Frist einzuräumen, um die Bestimmungen der Richtlinie 91/414/EWG über Pflanzenschutzmittel, die Deltamethrin enthalten, umzusetzen und insbesondere bestehende Zulassungen zu überprüfen, damit sichergestellt ist, dass die in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG festgelegten Bedingungen bezüglich Deltamethrin erfüllt werden. Für die Einreichung und Bewertung der für jedes Pflanzenschutzmittel vollständigen Unterlagen gemäß den in der Richtlinie 91/414/EWG festgelegten einheitlichen Grundsätzen ist ein längerer Zeitraum vorzusehen.
- (9) Die Richtlinie 91/414/EWG ist daher entsprechend zu ändern.
- (10) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Richtlinie geändert.

<sup>(1)</sup> ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 276 vom 12.10.2002, S. 28.<sup>(3)</sup> ABl. L 366 vom 15.12.1992, S. 10.<sup>(4)</sup> ABl. L 259 vom 13.10.2000, S. 27.<sup>(5)</sup> ABl. L 107 vom 28.4.1994, S. 8.<sup>(6)</sup> ABl. L 225 vom 22.9.1995, S. 1.

*Artikel 2*

Die Mitgliedstaaten stellen den Beurteilungsbericht für Deltamethrin (mit Ausnahme vertraulicher Informationen im Sinne von Artikel 14 der Richtlinie 91/414/EWG) allen Interessierten zur Einsicht zur Verfügung oder machen ihn gegebenenfalls auf besonderen Antrag zugänglich.

*Artikel 3*

Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis spätestens 30. April 2004 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie unterrichten die Kommission unverzüglich hiervon.

Sie wenden diese Bestimmungen ab 1. Mai 2004 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

*Artikel 4*

(1) Die Mitgliedstaaten überprüfen die Zulassung jedes einzelnen deltamethrinhaltigen Pflanzenschutzmittels um sicherzustellen, dass die in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG festgelegten Bedingungen für Deltamethrin eingehalten wurden. Die Zulassung wird erforderlichenfalls bis spätestens 30. April 2004 geändert oder widerrufen.

(2) Nach den einheitlichen Grundsätzen gemäß Anhang VI der Richtlinie 91/414/EWG und anhand von Unterlagen, die den Anforderungen von Anhang III der genannten Richtlinie genügen, unterziehen die Mitgliedstaaten jedes zugelassene Pflanzenschutzmittel, das als einzigen Wirkstoff oder als einen von mehreren Wirkstoffen, die am 31. Oktober 2003 insgesamt in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgelistet sind, Deltamethrin enthält, einer Neubewertung. Sie entscheiden auf der Grundlage dieser Bewertung, ob das Pflanzenschutzmittel die Bedingungen gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben b), c), d) und e) der Richtlinie 91/414/EWG erfüllt. Erforderlichenfalls wird die Zulassung der betreffenden Pflanzenschutzmittel bis spätestens 31. Oktober 2007 geändert oder widerrufen.

*Artikel 5*

Diese Richtlinie tritt am 1. November 2003 in Kraft.

*Artikel 6*

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 10. Januar 2003

*Für die Kommission*

David BYRNE

*Mitglied der Kommission*

ANHANG

In Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG werden folgende Einträge am Ende der Tabelle angefügt:

| Nr. | Gebräuchliche Bezeichnung,<br>Kennnummern           | IUPAC-Bezeichnung                                                                                          | Reinheit <sup>(1)</sup> | Inkrafttreten    | Aufnahme befristet bis | Besondere Bedingungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|------------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| „40 | Deltamethrin<br>CAS-Nr. 52918-63-5<br>CIPAC-Nr. 333 | (S)- $\alpha$ -Cyano-3-phenoxybenzyl<br>(1R,3R)-3-(2,2-dibromovinyl)-2,2-<br>dimethylcyclopropancarboxylat | 980 g/kg                | 1. November 2003 | 31. Oktober 2013       | <p>Nur Anwendungen als Insektizid dürfen zugelassen werden</p> <p>Bei der Anwendung der einheitlichen Grundsätze gemäß Anhang VI sind die Schlussfolgerungen des vom Ständigen Ausschuss für Pflanzenschutz am 18. Oktober 2002 abgeschlossenen Beurteilungsberichts über Deltamethrin und insbesondere dessen Anlagen I und II zu berücksichtigen. Bei dieser Gesamtbewertung müssen die Mitgliedstaaten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— besonders auf die Anwendersicherheit achten und dafür sorgen, dass die Zulassungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen umfassen;</li> <li>— die Situation der akuten Exposition von Verbrauchern über die Nahrung im Hinblick auf künftige Änderungen der Rückstandshöchstwerte beachten;</li> <li>— insbesondere den Schutz von Wasserorganismen, Bienen und Nichtziel-Arthropoden berücksichtigen und sicherstellen, dass die Zulassungsbedingungen gegebenenfalls Maßnahmen zur Risikobegrenzung enthalten</li> </ul> |

<sup>(1)</sup> Weitere Einzelheiten hinsichtlich der Identität und Spezifikation des Wirkstoffs sind dem Beurteilungsbericht zu entnehmen.“

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT

## ENTSCHEIDUNG DES RATES

vom 16. Dezember 2002

**über die Gleichstellung von Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen in Drittländern  
und über die Gleichstellung von in Drittländern erzeugtem Saatgut**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2003/17/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 66/401/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Futterpflanzensaatgut <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1,

gestützt auf die Richtlinie 66/402/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Getreidesaatgut <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1,

gestützt auf die Richtlinie 2002/54/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Betarübensaatgut <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 23 Absatz 1,

gestützt auf die Richtlinie 2002/57/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 20 Absatz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Vorschriften über die amtliche Kontrolle von Saatgut in Argentinien, Australien, Bulgarien, Kanada, Chile, der Tschechischen Republik, Estland, Kroatien, Ungarn, Israel, Lettland, Marokko, Neuseeland, Polen, Rumänien, Slowenien, der Slowakei, der Türkei, den Vereinigten Staaten von Amerika, Uruguay, Jugoslawien und Südafrika schreiben eine amtliche Feldbesichtigung während der Saatguterzeugung vor.
- (2) Gemäß diesen Vorschriften kann Saatgut grundsätzlich nach den OECD-Regeln für die sortenmäßige Anerkennung von Saatgut, das für den internationalen Handel bestimmt ist, amtlich zertifiziert und können Saatgutpackungen gemäß diesen Regeln amtlich verschlossen

werden. Die Vorschriften sehen auch die Stichprobenahme und Prüfung des Saatguts gemäß den Verfahren der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA) oder gegebenenfalls den Vorschriften des Verbands der amtlichen Saatgutanalytiker (AOSA) vor.

- (3) Eine Prüfung dieser Vorschriften und ihrer Anwendung in den vorstehend genannten Drittländern hat gezeigt, dass die vorgeschriebenen Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen den in den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/54/EG und 2002/57/EG festgelegten Anforderungen genügen. Die nationalen Bestimmungen, denen das in diesen Ländern geerntete und kontrollierte Saatgut hinsichtlich seiner Eigenschaften sowie der Modalitäten seiner Prüfung, Identitätssicherung, Kennzeichnung und Kontrolle unterworfen ist, bieten die gleiche Gewähr wie die Anforderungen, die für das in der Gemeinschaft geerntete und kontrollierte Saatgut gelten, sofern weitere Bedingungen für die Saatgutvermehrungsbestände und das erzeugte Saatgut, insbesondere hinsichtlich der Kennzeichnung der Verpackungen, eingehalten werden.
- (4) Mit der Entscheidung 95/514/EG des Rates vom 29. November 1995 über die Gleichstellung von Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen in Drittländern und über die Gleichstellung von in Drittländern erzeugtem Saatgut <sup>(5)</sup> wurde für einen befristeten Zeitraum festgestellt, dass die in Drittländern durchgeführten Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen bestimmter Arten den gemäß den Gemeinschaftsvorschriften durchgeführten Feldbesichtigungen gleichstehen und dass das in Drittländern erzeugte Saatgut bestimmter Arten dem in der Gemeinschaft erzeugten Saatgut gleichsteht.

<sup>(1)</sup> ABl. 125 vom 11.7.1966, S. 2298/66. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/64/EG (AbI. L 234 vom 1.9.2001, S. 60).

<sup>(2)</sup> ABl. 125 vom 11.7.1966, S. 1309/66. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/64/EG.

<sup>(3)</sup> ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 12.

<sup>(4)</sup> ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 74. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/68/EG (AbI. L 195 vom 24.7.2002, S. 32).

<sup>(5)</sup> ABl. L 296 vom 9.12.1995, S. 34. Entscheidung zuletzt geändert durch die Entscheidung 2002/276/EG der Kommission (AbI. L 96 vom 13.4.2002, S. 28).

- (5) Da die Entscheidung 95/514/EG nur bis zum 31. Dezember 2002 gilt, sollte eine neue Entscheidung mit einem erweiterten Geltungsbereich erlassen werden, die insbesondere auch Estland, Lettland und Jugoslawien umfassen sollte.
- (6) Es erscheint wünschenswert, die Geltungsdauer der Gleichstellung im Rahmen dieser Entscheidung auf fünf Jahre zu begrenzen.
- (7) Es erscheint angebracht, in diese Entscheidung spezielle Regeln für eine Neuetikettierung oder Wiederverschließung in der Gemeinschaft aufzunehmen, die die ähnlichen Regeln wie die nicht mehr anwendbare Entscheidung 86/110 <sup>(1)</sup> umfassen.
- (8) Die bestehenden Rechtsvorschriften sehen bereits eine Verpflichtung vor, wonach für in der Gemeinschaft in Verkehr gebrachtes Saatgut, einschließlich nicht endgültig zertifizierten Saatguts, anzugeben ist, ob das Saatgut chemisch behandelt oder die Sorte genetisch verändert worden ist. Für die genauen Angaben, die auf dem Etikett für zertifiziertes Saatgut, das im Rahmen dieser Entscheidung eingeführt wird, zu machen sind, sollten detaillierte Regeln festgelegt werden. Diese Regeln sollten den Regeln der Entscheidung 95/514/EG genau entsprechen. Es erscheint angebracht, die Anhänge der vorliegenden Entscheidung in Zukunft zu aktualisieren, damit sichergestellt ist, dass importiertes Saatgut Bedingungen genügen muss, die allen neuen Regeln gleichwertig sind, die insbesondere für nicht endgültig zertifiziertes Saatgut möglicherweise noch eingeführt werden.
- (9) Bestimmte Änderungen der Anhänge dieser Entscheidung sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse <sup>(2)</sup> vorgenommen werden —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

Die Feldbesichtigungen, die bei Saatgutvermehrungsbeständen der in Anhang I angegebenen Arten in den dort aufgeführten Ländern durchgeführt werden, mit Ausnahme von Saatgut der dem Basissaatgut vorhergehenden Generationen, sind den Feldbesichtigungen gleichgestellt, die gemäß den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/54/EG und 2002/57/EG durchgeführt werden, vorausgesetzt sie

- a) werden von den in Anhang I genannten Behörden in amtlicher Prüfung durchgeführt oder sie erfolgen unter amtlicher Aufsicht dieser Behörden,
- b) erfüllen die besonderen Anforderungen des Anhangs II Buchstabe A.

<sup>(1)</sup> ABl. L 93 vom 8.4.1986, S. 23.

<sup>(2)</sup> ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

#### Artikel 2

Saatgut der in Anhang I angegebenen Arten, das in den dort aufgeführten Ländern geerntet und von den dort genannten Behörden amtlich kontrolliert worden ist, mit Ausnahme von Saatgut der dem Basissaatgut vorhergehenden Generationen, ist dem Saatgut gleichgestellt, das den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/54/EG und 2002/57/EG entspricht, sofern die besonderen Anforderungen des Anhangs II Buchstabe B erfüllt sind.

#### Artikel 3

(1) Wird gleichgestelltes Saatgut innerhalb der Gemeinschaft gemäß den OECD-Regelungen für die Sortenankennung von für den internationalen Handel bestimmtem Saatgut „neu etikettiert und wiederverschlossen“, so gelten die Bestimmungen der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/54/EG und 2002/57/EG für das Wiederverschließen von in der Gemeinschaft erzeugtem Saatgut entsprechend.

Unterabsatz 1 gilt unbeschadet der für diese Vorgänge geltenden OECD-Regeln.

(2) Ist eine Neuetikettierung oder Wiederverschließung von gleichgestelltem Saatgut in der Gemeinschaft erforderlich, so dürfen EG-Etiketten nur in folgenden Fällen verwendet werden:

- a) wenn in den Mitgliedstaaten erzeugtes Saatgut und in Drittländern erzeugtes Saatgut derselben Sorte und Kategorie gemischt werden, um die Keimfähigkeit zu verbessern, vorausgesetzt,
  - die Mischung ist homogen und
  - jedes Erzeugerland ist auf dem Etikett angegeben, oder
- b) oder wenn es sich um EG-Kleinpackungen im Sinne der Richtlinien 66/401/EWG und 2002/54/EG handelt.

#### Artikel 4

Die Änderungen der Anhänge, mit Ausnahme derer, die Spalte 1 der Tabelle in Anhang I betreffen, werden nach dem Verfahren des Artikels 5 angenommen.

#### Artikel 5

(1) Die Kommission wird von dem Ständigen Ausschuss für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf einen Monat festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

#### Artikel 6

Diese Entscheidung gilt vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2007.

*Artikel 7*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 16. Dezember 2002.

*Im Namen des Rates*

*Die Präsidentin*

M. FISCHER BOEL

\_\_\_\_\_

## ANHANG I

## Land, Behörde und Art

| Land                  | Behörde                                                                        | In nachstehenden Richtlinien<br>aufgeführte Arten                             |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 1                     | 2                                                                              | 3                                                                             |
| Argentinien           | Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación, Buenos Aires       | 66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                                        |
| Australien            | A.F.F.A. Grains Section, Canberra                                              | 66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                                        |
| Bulgarien             | Executive Agency for variety testing, field inspection and seed control, Sofia | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                          |
| Kanada                | Canadian Food Inspection Agency, Ottawa                                        | 66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                                        |
| Chile                 | Servicio Agrícola y Ganadero, Santiago                                         | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                          |
| Tschechische Republik | Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture, Praha            | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                          |
| Estland               | Estonian Plant Production Inspectorate, Saku, Harjumaa                         | 66/401/EWG<br>66/402/EWG, ausgenommen Zea mays and Sorghum spp.<br>2002/57/EG |
| Kroatien              | State Institute for Seed and Seedlings, Osijek                                 | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                          |
| Ungarn                | National Institute for Agricultural Quality Control, Budapest                  | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                          |
| Israel                | Ministry of Agriculture, Bet-Dagan                                             | 66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                                        |
| Lettland              | Ministry of Agriculture, Riga                                                  | 66/401/EWG<br>66/402/EWG                                                      |
| Marokko               | Service de Contrôle des Semences et des Plantes, Rabat                         | 66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                                        |
| Neuseeland            | Ministry of Agriculture and Fisheries, Wellington                              | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                          |
| Polen                 | Seed Inspection Service General Inspectorate, Warszawa                         | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG, ausgenommen Zea mays<br>2002/57/EG    |

| Land                              | Behörde                                                               | In nachstehenden Richtlinien<br>aufgeführte Arten                            |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 1                                 | 2                                                                     | 3                                                                            |
| Rumänien                          | Ministry of Agriculture, Food and Fisheries, Bucu-<br>resti           | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                         |
| Slowenien                         | Ministry of Agriculture, Forestry and Food, Ljubl-<br>jana            | 66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                                       |
| Slowakei                          | Central Control and Testing Institute in Agricul-<br>ture, Bratislava | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                         |
| Türkei                            | Ministry of Agriculture and Rural Affairs, Ankara                     | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                         |
| Vereinigte Staaten von<br>Amerika | USDA, Beltsville, Maryland                                            | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                         |
| Uruguay                           | Ministerio de Ganadería Agricultura y Pesca,<br>Montevideo            | 66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                                       |
| Jugoslawien                       | Federal Ministry of Economic and Internal Trade,<br>Belgrade          | 2002/54/EG<br>66/401/EWG<br>66/402/EWG<br>2002/57/EG                         |
| Südafrika                         | National Department of Agriculture, Pretoria                          | 66/401/EWG<br>66/402/EWG, nur für Zea mays<br>und Sorghum spp.<br>2002/57/EG |

## ANHANG II

**A. Anforderungen an die Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen in Drittländern**

1. Feldbesichtigungen werden nach den einzelstaatlichen Vorschriften zur Anwendung der OECD-Regelungen für die Sortenankennung von Saatgut, das für den internationalen Handel bestimmt ist, wie folgt durchgeführt:
  - Saatgut von Zucker- und Futterrüben bei der in der Richtlinie 2002/54/EG aufgeführten *Beta vulgaris*,
  - Saatgut von Gras und Körnerleguminosen bei den in der Richtlinie 66/401/EWG aufgeführten Arten,
  - Saatgut von Kreuzblütlern sowie anderen Öl- und Faserpflanzen bei den in den 66/401/EWG und 2002/57/EG aufgeführten Arten,
  - Getreidesaatgut bei den in der Richtlinie 66/402/EWG aufgeführten Arten, außer *Zea mays* und *Sorghum* spp.,
  - Saatgut von Mais und Sorghum bei dem in der Richtlinie 66/402/EWG aufgeführten *Zea mays* und *Sorghum* spp.
2. Nicht endgültig zertifiziertes Saatgut muss sich in einer amtlich verschlossenen Verpackung befinden, die mit dem besonderen OECD-Etikett für solches Saatgut versehen ist.
3. Nicht endgültig zertifiziertes Saatgut wird unbeschadet des Zeugnisses im Rahmen der OECD-Regelungen von einem amtlichen Zeugnis begleitet, das folgende Angaben enthält:
  - Bezugsnummer des zur Einsaat des Feldes verwendeten Saatguts und Name des Mitgliedstaats oder Drittlands, von dem das Saatgut zertifiziert wurde,
  - Größe der Anbaufläche,
  - Saatgutmenge,
  - Bestätigung, dass der Feldbestand, von dem das Saatgut stammt, die an ihn gestellten Anforderungen erfüllt.

**B. Anforderungen an in Drittländern erzeugtes Saatgut**

1. Das Saatgut wird nach den nationalen Vorschriften für die Anwendung der OECD-Regelungen für die Sortenankennung von für den internationalen Handel bestimmtem Saatgut wie folgt amtlich zertifiziert und die Packungen amtlich verschlossen und gekennzeichnet; die Saatgutpartien werden von dem im Rahmen dieser OECD-Regelungen vorgeschriebenen Bescheinigungen begleitet:
  - Saatgut von Zucker- und Futterrüben bei der in der Richtlinie 2002/54/EG aufgeführten *Beta vulgaris*,
  - Saatgut von Gras und Körnerleguminosen bei den in der Richtlinie 66/401/EWG aufgeführten Arten,
  - Saatgut von Kreuzblütlern sowie anderen Öl- und Faserpflanzen bei den in den 66/401/EWG und 2002/57/EG aufgeführten Arten,
  - Getreidesaatgut bei den in der Richtlinie 66/402/EWG aufgeführten Arten, außer *Zea mays* und *Sorghum* spp.,
  - Saatgut von Mais und Sorghum bei dem in der Richtlinie 66/402/EWG aufgeführten *Zea mays* und *Sorghum* spp.

Im Übrigen hat das Saatgut den gemeinschaftlichen Anforderungen mit Ausnahme derjenigen betreffend die Sortenechtheit und -reinheit zu entsprechen.

2. Das Saatgut muss folgenden Anforderungen entsprechen:
  - 2.1. Die Anforderungen, denen das Saatgut gemäß Nummer 1 Unterabsatz 2 entsprechen muss, sind in folgenden Richtlinien niedergelegt:
    - Richtlinie 66/401/EWG, Anlage II,
    - Richtlinie 66/402/EWG, Anlage II,
    - Richtlinie 2002/54/EG, Anhang I Abschnitt B,
    - Richtlinie 2002/57/EG, Anhang II.
  - 2.2. Für die Prüfung der Einhaltung der vorgenannten Anforderungen sind amtliche Proben gemäß den ISTA-Regeln zu entnehmen; ihr Gewicht hat dem nach diesen Methoden vorgeschriebenen Gewicht unter Berücksichtigung des Gewichts zu entsprechen, das in folgenden Richtlinien genannt ist:
    - Richtlinie 66/401/EWG, Anlage III Spalten 3 und 4,
    - Richtlinie 66/402/EWG, Anlage III Spalten 3 und 4,

- Richtlinie 2002/54/EG, Anhang II zweite Zeile,
- Richtlinie 2002/57/EG, Anhang III Spalten 3 und 4.

2.3. Die Prüfung wird amtlich gemäß den ISTA-Regeln durchgeführt.

2.4. Abweichend von den Nummern 2.2 und 2.3 kann die Probenahme und Prüfung von Saatgut entsprechend dem Abweichversuch betreffend die Probenahme und Prüfung von Saatgut („Derogatory experiment on seed sampling and seed analysis“) gemäß Anhang V Teil A des Beschlusses des OECD-Rates vom 28. September 2000 über die OECD-Regelungen für die Sortenanerkennung von für den internationalen Handel bestimmtem Saatgut erfolgen.

3. Die Aufschrift auf der Verpackung des Saatguts muss folgenden zusätzlichen Anforderungen genügen:

3.1. Es sind folgende amtliche Angaben zu machen:

- Die Erklärung, dass das Saatgut den gemeinschaftlichen Regeln mit Ausnahme derjenigen für die Sortenechtheit und -reinheit, d. h. „Gemeinschaftsregeln und -normen“ entspricht,
- die Erklärung, dass das Saatgut gemäß den derzeitigen internationalen Methoden einer Stichprobe unterzogen und geprüft worden ist: „Gemäß den ISTA-Regeln für orangefarbene oder grüne Berichte von ... (Name oder Initialen der ISTA-Saatgutprüfstation) einer Stichprobe unterzogen und untersucht“,
- das Datum der amtlichen Verschließung,
- wenn Saatgutpartien „neu etikettiert und wiederverschlossen“ im Sinne der OECD-Regelungen worden sind, zusätzlich die Erklärung, dass dieser Vorgang stattgefunden hat, das Datum der letzten Wiederverschließung und die dafür verantwortlichen Behörden,
- das Erzeugerland,
- das angegebene Netto- oder Bruttogewicht oder die angegebene Zahl der reinen Körner oder der Samenknäuel bei Betarübensaatgut,
- bei Angabe des Gewichts und bei Verwendung von granulierten Schädlingsbekämpfungsmitteln, Hüllmasse oder sonstigen festen Zusätzen die Angabe der Art des Zusatzes sowie des ungefähren Verhältnisses zwischen dem Gewicht der reinen Körner und dem Gesamtgewicht.

Diese Angaben können entweder auf dem OECD-Etikett oder einem zusätzlichen amtlichen Etikett aufgeführt werden, das den Namen der Stelle und des Landes enthält. Das etwaige Etikett des Lieferanten muss so aussehen, dass es nicht mit dem zusätzlichen amtlichen Etikett verwechselt werden kann.

3.2. Saatgut einer genetisch veränderten Sorte muss auf jedem amtlichen oder sonstigen Etikett oder Begleitpapier, das an der Saatgutpartie befestigt ist oder dieser beiliegt, klar als solches gekennzeichnet sein und jegliche weitere Angabe tragen, die im Rahmen des nach Gemeinschaftsrecht vorgeschriebenen Genehmigungsverfahrens festgelegt werden kann.

3.3. In der Packung befindet sich ein amtlicher Vermerk, der mindestens die Bezugsnummer der Partie, die Art und die Sorte sowie bei Betarübensaatgut außerdem gegebenenfalls den Hinweis enthält, dass es sich um Monogermisatgut oder um Präzisionsaatgut handelt.

Der Vermerk ist entbehrlich, wenn die Mindestangaben auf der Packung in unverwischbarer Farbe aufgedruckt sind oder wenn ein selbstklebendes Etikett oder ein nicht zerreißbares Etikett verwendet wird.

3.4. Eine etwaige chemische Behandlung des Saatguts sowie der verwendete Wirkstoff sind auf dem amtlichen Etikett oder auf einem besonderen Etikett sowie auf oder in dem Behältnis zu vermerken.

3.5. Alle für die amtlichen Etiketten, die amtlichen Vermerke und die Packungen erforderlichen Angaben sind mindestens in einer der Amtssprachen der Gemeinschaft aufzuführen.

4. Die Saatgutpartien werden von einem orangefarbenen oder grünen ISTA-Bericht begleitet, aus dem die Angaben zur Einhaltung der Anforderungen gemäß Nummer 2 hervorgehen.

5. Bei Basissaatgut der Sorten, die ausschließlich in der Gemeinschaft erhalten werden, muss das Saatgut der vorhergehenden Generationen in der Gemeinschaft erzeugt worden sein.

Bei Basissaatgut anderer Sorten muss das Saatgut der vorhergehenden Generationen unter der Verantwortung der Personen, die für die Erhaltungszüchtung entsprechend dem gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten verantwortlich sind, in der Gemeinschaft oder in einem Drittland erzeugt worden sein, dem gemäß der Entscheidung 97/788/EG<sup>(1)</sup> die Gleichstellung von in Drittländern durchgeführten Kontrollen von Erhaltungszüchtungen gewährt worden ist.

<sup>(1)</sup> ABl. L 322 vom 25.11.1997, S. 39. Entscheidung zuletzt geändert durch die Entscheidung 2002/580/EG (AbL. L 184 vom 13.7.2002, S. 26).

6. Bei zertifiziertem Saatgut aller Generationen muss das Saatgut der vorhergehenden Generation wie folgt erzeugt und amtlich geprüft und anerkannt worden sein:
    - entweder in der Gemeinschaft oder
    - in einem Drittland, dem gemäß dieser Entscheidung für die Erzeugung von Basissaatgut der betreffenden Art die Gleichstellung gewährt worden ist, sofern es aus gemäß Nummer 5 erzeugtem Saatgut erzeugt worden ist.
  7. Im Fall Kanadas und der Vereinigten Staaten von Amerika kann die Probenahme, Kontrolle und Erteilung von Saatgutanalysezeugnissen abweichend von
    - Nummern 2.2 und 2.3,
    - Nummer 3.1 zweiter Gedankenstrich und
    - Nummer 4durch amtlich anerkannte Laboratorien für Saatgutkontrolle entsprechend den Regeln des Verbandes der amtlichen Saatgutanalytiker („Association of Official Seed Analysis“, AOSA) durchgeführt werden. Dabei gilt Folgendes:
    - Im Fall der Nummer 3.1 ist folgende Erklärung abzugeben: „Gemäß den AOSA-Regeln von ... (Name oder Initialen des amtlich anerkannten Laboratoriums für Saatgutkontrolle) einer Stichprobe unterzogen und untersucht“ und
    - der nach Nummer 4 erforderliche Bericht wird unter Verantwortung der in Anhang I aufgeführten Behörde vom amtlich anerkannten Laboratorium für Saatgutkontrolle ausgestellt.
-

**BESCHLUSS DES RATES****vom 19. Dezember 2002**

**über den Abschluss eines Protokolls zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft**

(2003/18/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 133 in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 Satz 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits <sup>(1)</sup> sieht gegenseitige Zugeständnisse für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse vor.
- (2) Gemäß Artikel 21 Absatz 5 des genannten Abkommens haben die Gemeinschaft und Rumänien für jedes Erzeugnis auf der Grundlage von Ordnungsmäßigkeit und Gegenseitigkeit die Möglichkeiten für die Gewährung weiterer Zugeständnisse zu prüfen.
- (3) Erste Verbesserungen der Präferenzregelung mit Rumänien erfolgten mit dem Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union und der Ergebnisse der Agrarverhandlungen der Uruguay-Runde, einschließlich der Verbesserungen an der geltenden, durch die Entscheidung 98/626/EG des Rates <sup>(2)</sup> bewilligten Präferenzregelung.
- (4) Weitere Verbesserungen ergaben sich mit den im Jahr 2000 abgeschlossenen Verhandlungen zur Liberalisierung des Agrarhandels. Auf Gemeinschaftsseite wurden diese Verbesserungen ab 1. Juli 2000 durch die Verordnung (EG) Nr. 2435/2000 des Rates vom 17. Oktober 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Rumänien <sup>(3)</sup> eingeführt. Diese zweite Anpassung der Präferenzregelung wurde bisher noch nicht in Form eines Zusatzprotokolls in das Europa-Abkommen eingefügt.
- (5) Verhandlungen über weitere Verbesserungen der Präferenzregelung des Europa-Abkommens mit Rumänien wurden am 18. Juni 2002 abgeschlossen.

- (6) Das neue Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits (im Folgenden „Protokoll“ genannt) sollte zur Konsolidierung aller Zugeständnisse im gegenseitigen Agrarhandel, einschließlich der Ergebnisse der 2000 bzw. 2002 abgeschlossenen Verhandlungen, genehmigt werden.
- (7) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaft <sup>(4)</sup> sind die Vorschriften für eine Ausschöpfung der Zollkontingente in der Reihenfolge der jeweiligen Zollanmeldedaten kodifiziert worden. Zollkontingente gemäß diesem Beschluss sollten daher nach diesen Vorschriften verwaltet werden.
- (8) Die zur Durchführung dieser Entscheidung erforderlichen Maßnahmen sollten gemäß dem Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse <sup>(5)</sup> erlassen werden.
- (9) Infolge der vorgenannten Verhandlungen ist die Verordnung (EG) Nr. 2435/2000 gegenstandslos geworden und sollte daher aufgehoben werden —

BESCHLIESST:

*Artikel 1*

Das Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft wird im Namen der Europäischen Gemeinschaft genehmigt.

*Artikel 2*

- (1) Der Präsident des Rates wird ermächtigt, die Person zu bestellen, die befugt ist, das Protokoll rechtsverbindlich für die Gemeinschaft zu unterzeichnen.
- (2) Der Präsident des Rates nimmt die in Artikel 3 des Protokolls vorgesehene Notifizierung im Namen der Gemeinschaft vor.

<sup>(1)</sup> ABl. L 357 vom 31.12.1994, S. 2.

<sup>(2)</sup> ABl. L 301 vom 11.11.1998, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 280 vom 4.11.2000, S. 17.

<sup>(4)</sup> ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 444/2002 (AbL. L 68 vom 12.3.2002, S. 11).

<sup>(5)</sup> ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

*Artikel 3*

(1) Mit Inkrafttreten dieses Beschlusses ersetzen die Vereinbarungen gemäß den Anhängen des diesem Beschluss beigefügten Protokolls die Vereinbarungen gemäß den in Artikel 21 Absätze 2 und 4 genannten geänderten Anhängen XI und XII des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits.

(2) Die Durchführungsvorschriften für das Protokoll werden von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 5 Absatz 2 erlassen.

*Artikel 4*

(1) Die Kommission kann die den Zollkontingenten im Anhang dieses Beschlusses zugewiesenen laufenden Nummern nach dem Verfahren gemäß Artikel 5 Absatz 2 ändern. Zollkontingente mit einer laufenden Nummer über 09.5100 werden von der Kommission nach den Artikeln 308a, 308b und 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

(2) Die Mengen von Waren, die Zollkontingenten unterliegen und nach dem 1. Juli 2002 im Rahmen der Zuständigkeiten gemäß Anhang A (b) der Verordnung (EG) Nr. 2435/2000 in den zollrechtlich freien Verkehr überführt werden, werden mit Ausnahme der Mengen, für die vor dem 1. Juli 2002 Einfuhrlizenzen ausgestellt wurden, vollständig auf die in Spalte 4 von Anhang A (b) des beigefügten Protokolls aufgeführten Mengen angerechnet.

*Artikel 5*

(1) Die Kommission wird von dem durch Artikel 23 der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates<sup>(1)</sup> eingesetzten Verwaltungsausschuss für Getreide oder gegebenenfalls von dem gemäß den einschlägigen Bestimmungen anderer Verordnungen über gemeinsame Marktorganisationen für landwirtschaftliche Erzeugnisse eingesetzten Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gelten die Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf einen Monat festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

*Artikel 6*

Die Verordnung (EG) Nr. 2435/2000 wird mit Inkrafttreten des Protokolls aufgehoben.

Geschehen zu Brüssel am 19. Dezember 2002.

*Im Namen des Rates*

*Die Präsidentin*

L. ESPERSEN

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

## ANHANG

**Laufende Nummern der EU-Zollkontingente für Erzeugnisse mit Ursprung in Rumänien**

(gemäß Artikel 4)

| Lfd. Nr. des Kontingents | KN-Code                                                            | Warenbezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.4598<br>09.4537       | 0102 90 05<br>0102 90 21<br>0102 90 29<br>0102 90 41<br>0102 90 49 | Rinder, lebend, mit einem Lebendgewicht bis 80 kg<br>Rinder, lebend, mit einem Lebendgewicht von mehr als 80 kg bis 300 kg                                                                                                                                                                                                  |
| 09.4563                  | ex 0102 90                                                         | Färsen und Kühe folgender Höhenrassen, nicht zum Schlachten: Grau-, Braun-, Gelbvieh, Simmentaler Fleckvieh und Pinzgauer                                                                                                                                                                                                   |
| 09.4753                  | 0201<br>0202                                                       | Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 09.4756                  | ex 0203                                                            | Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 09.4765                  | 0206 10 95<br>0206 29 91<br>0210 20<br>0210 99 51                  | Genießbare Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern, frisch oder gekühlt<br>Genießbare Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern, gefroren<br>Fleisch von Rindern, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert<br>Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern |
| 09.5855                  | 0207                                                               | Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105                                                                                                                                                                                                                                           |
| 09.4758                  | 0406                                                               | Käse und Quark                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 09.6101                  | 0702 00 00                                                         | Tomaten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 09.6103                  | 0703 10 19                                                         | Speisezwiebeln, andere als für Saatzwecke                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 09.6105                  | ex 0704 10 00<br>0704 90 10<br>0704 90 90                          | Blumenkohl/Karfiol, vom 15. April bis 30. November<br>Weißkohl und Rotkohl<br>Andere                                                                                                                                                                                                                                        |
| 09.6107                  | ex 0707 00 05                                                      | Gurken, vom 1. November bis 15. Mai                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 09.5611                  | ex 0707 00 05                                                      | Gurken, vom 16. Mai bis 31. Oktober                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 09.6109                  | 0708 20 00                                                         | Bohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 09.6111                  | 0709 60 10                                                         | Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 09.6113                  | 0710 21 00<br>0710 22 00<br>0710 29 00                             | Erbsen, gefroren<br>Bohnen, gefroren<br>Anderes Hülsengemüse, gefroren                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 09.4726                  | 0711 51 00<br>2003 10 20<br>2003 10 30                             | Pilze der Gattung Agaricus                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 09.6119                  | 0808 10 20<br>0808 10 50<br>0808 10 90                             | Äpfel, andere als Mostäpfel                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 09.6121                  | 0809 10 00                                                         | Aprikosen/Marillen                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 09.6123                  | 0809 40 05                                                         | Pflaumen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

| Lfd. Nr. des Kontingents | KN-Code                                                                                                      | Warenbezeichnung                                                                             |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.6125                  | 0810 10 00                                                                                                   | Erdbeeren                                                                                    |
| 09.6131                  | 0813 10 00<br>0813 20 00<br>0813 30 00                                                                       | Aprikosen/Marillen, getrocknet<br>Pflaumen, getrocknet<br>Äpfel, getrocknet                  |
| 09.4766                  | 1001                                                                                                         | Weizen und Mengkorn                                                                          |
| 09.5871                  | 1005 10 90                                                                                                   | Maissaatgut, anderes als hybrides Saatgut                                                    |
| 09.4767                  | 1005 90 00                                                                                                   | Mais, anderer als für Saatzwecke                                                             |
| 09.5872                  | 1101<br>1103 11<br>1103 20 60                                                                                | Weizen und Mengkorn<br>Grobgrieß und Feingrieß von Weizen<br>Pellets von Weizen              |
| 09.5873                  | 1107                                                                                                         | Malz                                                                                         |
| 09.6133                  | 1209 29 80<br>1209 99 91<br>1209 99 99                                                                       | Andere Samen, Früchte und Sporen                                                             |
| 09.6137                  | 1512 11 91<br>1512 19 91                                                                                     | Sonnenblumenöl                                                                               |
| 09.4751                  | 1601 00 91<br>1601 00 99                                                                                     | Würste, andere als aus Lebern                                                                |
| 09.6139                  | 1602 31<br>1602 32<br>1602 39                                                                                | Fleisch von Geflügel, zubereitet oder haltbar gemacht                                        |
| 09.4752                  | 1602 41 10<br>1602 42 10<br>1602 49 11<br>1602 49 13<br>1602 49 15<br>1602 49 19<br>1602 49 30<br>1602 49 50 | Fleisch von Hausschweinen, haltbar gemacht                                                   |
| 09.4768                  | 1602 50                                                                                                      | Fleisch oder Schlachtnieberzeugnisse von Rindern, zubereitet oder haltbar gemacht            |
| 09.6141                  | 2001 10 00<br>2001 90 60<br>2001 90 70<br>2001 90 75<br>2001 90 85<br>2001 90 93<br>2001 90 96               | Gurken und Cornichons, haltbar gemacht<br>Andere Früchte und Gemüse, haltbar gemacht         |
| 09.6143                  | 2002 90 31<br>2002 90 39<br>2002 90 91<br>2002 90 99                                                         | Tomaten, haltbar gemacht                                                                     |
| 09.5545                  | 2003 10 20<br>2003 10 30                                                                                     | Pilze der Gattung Agaricus                                                                   |
| 09.6145                  | 2005 40 00                                                                                                   | Erbsen                                                                                       |
| 09.5723                  | 2007 10 99<br>2007 99 10<br>2007 99 98                                                                       | Andere homogenisierte Zubereitungen<br>Pflaumenmus und Pflaumenpaste<br>Andere Zubereitungen |
| 09.6149                  | 2401 10 60<br>2401 10 70<br>2401 20 60<br>2401 20 70                                                         | Tabak                                                                                        |

## PROTOKOLL

**zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen den Parteien über neue gegenseitige Zugeständnisse in der Landwirtschaft**

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT, nachstehend „Gemeinschaft“ genannt,

einerseits und

RUMÄNIEN,

andererseits,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits (nachstehend „Europa-Abkommen“ genannt) wurde am 1. Februar 1993 in Brüssel unterzeichnet und trat am 1. Februar 1995 <sup>(1)</sup> in Kraft.
- (2) Gemäß Artikel 21 Absatz 5 des genannten Abkommens haben die Gemeinschaft und Rumänien im Assoziationsrat für jedes Erzeugnis auf der Grundlage von Ordnungsmäßigkeit und Gegenseitigkeit die Möglichkeiten für die Gewährung weiterer Zugeständnisse zu prüfen. Auf dieser Grundlage wurden Verhandlungen zwischen den Parteien aufgenommen und abgeschlossen.
- (3) Erste Verbesserungen der Präferenzregelung mit Rumänien erfolgten mit dem Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens <sup>(2)</sup> zur Berücksichtigung der letzten Erweiterung der Gemeinschaft und der Ergebnisse der Agrarverhandlungen der Uruguay-Runde.
- (4) Zwei weitere Verhandlungsrunden zur Verbesserung der Handelszugeständnisse in der Landwirtschaft wurden am 26. Mai 2000 bzw. 18. Juni 2002 abgeschlossen.
- (5) Einerseits hat der Rat gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2435/2000 <sup>(3)</sup> beschlossen, die sich aus der Verhandlungsrunde des Jahres 2000 ergebenden Zugeständnisse der Europäischen Gemeinschaft ab dem 1. Juli 2000 vorläufig anzuwenden, und andererseits hat die rumänische Regierung Rechtsbestimmungen erlassen, um die entsprechenden rumänischen Zugeständnisse zum selben Zeitpunkt in Kraft zu setzen (Dringlichkeitsanordnung Nr. 124/30 vom 30. Juli 2000) <sup>(4)</sup>.
- (6) Die oben genannten Zugeständnisse sind bei Inkrafttreten des vorliegenden Protokolls durch die dadurch eingeführten Zugeständnisse zu ersetzen —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

### Artikel 1

Die Vereinbarungen in den geänderten, in Artikel 21 Absätze 2 und 4 genannten Anhängen XI und XII des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits werden durch die Vereinbarungen über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in Rumänien in die Gemeinschaft in den Anhängen A (a) und A (b) sowie die Vereinbarungen über die Einfuhr bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft nach Rumänien in den Anhängen B (a) und B (b) dieses Protokolls ersetzt.

### Artikel 2

Die Anhänge sind Bestandteil dieses Protokolls.

Dieses Protokoll ist Bestandteil des Europa-Abkommens.

### Artikel 3

Dieses Protokoll wird von der Gemeinschaft und Rumänien nach deren eigenen Verfahren genehmigt. Die Vertragsparteien treffen die für die Umsetzung des Protokolls erforderlichen Maßnahmen.

Die Vertragsparteien notifizieren einander den Abschluss ihrer jeweiligen Verfahren gemäß Absatz 1.

<sup>(1)</sup> ABl. L 357 vom 31.12.1994, S. 2.

<sup>(2)</sup> ABl. L 301 vom 11.11.1998, S. 3.

<sup>(3)</sup> ABl. L 280 vom 4.11.2000, S. 17.

<sup>(4)</sup> MO I, 306 vom 4.7.2000.

*Artikel 4*

Abhängig vom Abschluss der Verfahren gemäß Artikel 3 tritt dieses Protokoll am 1. Januar 2003 in Kraft. Werden die genannten Verfahren nicht fristgerecht abgeschlossen, so tritt es am ersten Tage des ersten Monats, der auf die Notifizierung des Abschlusses der Verfahren durch die Vertragsparteien folgt, in Kraft.

*Artikel 5*

Dieses Protokoll ist in zwei Urschriften in dänischer, deutscher, englischer, finnischer, französischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer, spanischer, schwedischer, griechischer und rumänischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Hecho en Bruselas, el veinte de diciembre del dos mil dos.

Udfærdiget i Bruxelles den tyvende december to tusind og to.

Geschehen zu Brüssel am zwanzigsten Dezember zweitausendundzwei.

Έγινε στις Βρυξέλλες, στις είκοσι Δεκεμβρίου δύο χιλιάδες δύο.

Done at Brussels on the twentieth day of December in the year two thousand and two.

Fait à Bruxelles, le vingt décembre deux mille deux.

Fatto a Bruxelles, addì venti dicembre duemiladue.

Gedaan te Brussel, de twintigste december tweeduizendtwee.

Feito em Bruxelas, em vinte de Dezembro de dois mil e dois.

Tehty Brysselissä kahdentenakymmenentenä päivänä joulukuuta vuonna kaksituhattakaksi.

Som skedde i Bryssel den tjugonde december tjugohundratvå.

Încheiat la Bruxelles, la data de douăzeci decembrie a anului două mii doi.

Por la Comunidad Europea

For Det Europæiske Fællesskab

Für die Europäische Gemeinschaft

Για την Ευρωπαϊκή Κοινότητα

For the European Community

Pour la Communauté européenne

Per la Comunità europea

Voor de Europese Gemeenschap

Pela Comunidade Europeia

Euroopan yhteisön puolesta

På Europeiska gemenskapens vägnar



Pentru România



\_\_\_\_\_

## ANHANG A (a)

**Die nachstehend aufgeführten Einfuhrzölle, die in der Gemeinschaft für Erzeugnisse mit Ursprung in Rumänien gelten, werden abgeschafft — KN-Codes <sup>(1)</sup>**

|            |            |                           |            |            |            |
|------------|------------|---------------------------|------------|------------|------------|
| 0101       | 0604 91 41 | 0810 40 50                | 1208 10 00 | 1602 49 90 | 2008 92 72 |
| 0104 10 30 | 0604 91 49 | 0810 40 90                | 1209 10 00 | 1602 90 31 | 2008 99 11 |
| 0104 10 80 | 0604 91 90 | 0810 50 00                | 1209 21 00 | 1602 90 41 | 2008 99 19 |
| 0104 20    | 0604 99 90 | 0810 60 00                | 1209 23 80 | 1602 90 72 | 2008 99 25 |
| 0106 19 10 | 0701 10 00 | 0810 90 95                | 1209 29 50 | 1602 90 74 | 2008 99 26 |
| 0106 39 10 | 0704 20 00 | 0811 90 70                | 1209 29 60 | 1602 90 76 | 2008 99 46 |
| 0204       | 0706 90 30 | 0811 90 85                | 1209 30 00 | 1602 90 78 | 2008 99 47 |
| 0205       | 0707 00 90 | 0812 10 00                | 1209 91    | 1602 90 98 | 2008 99 49 |
| 0206 80 91 | 0709 20 00 | 0812 90 20                | 1211 90 30 | 1603 00 10 | 2008 99 61 |
| 0206 90 91 | 0709 52 00 | 0812 90 30                | 1212 10 10 | 1703       | 2008 99 62 |
| 0208 10 11 | 0709 59 10 | 0812 90 40                | 1212 10 99 | 2001 90 20 | 2009 21 00 |
| 0208 10 19 | 0709 59 30 | 0812 90 50                | 1214 90 10 | 2001 90 65 | 2009 29 19 |
| 0208 20 00 | 0709 60 99 | 0812 90 60                | 1302 19 05 | 2001 90 91 | 2009 29 99 |
| 0208 30 00 | 0709 90 20 | 0812 90 99                | 1502 00 90 | 2003 20 00 | 2009 31 19 |
| 0208 40    | 0709 90 31 | 0813 40 95                | 1503 00 19 | 2003 90 00 | 2009 31 51 |
| 0208 50 00 | 0709 90 40 | 0813 50 31                | 1503 00 90 | 2004 90 30 | 2009 31 59 |
| 0208 90 10 | 0709 90 50 | 0813 50 99                | 1504 10 10 | 2005 60 00 | 2009 31 91 |
| 0208 90 55 | 0710 80 61 | 0814 00 00                | 1504 10 99 | 2005 90 10 | 2009 31 99 |
| 0208 90 60 | 0710 80 69 | 0901 12 00                | 1504 20 10 | 2005 90 50 | 2009 39 19 |
| 0208 90 95 | 0710 80 85 | 0901 21 00                | 1504 30 10 | 2005 90 75 | 2009 39 39 |
| 0210 91 00 | 0711 20    | 0901 22 00                | 1509 10 10 | 2006 00 91 | 2009 39 55 |
| 0210 92 00 | 0711 30 00 | 0901 90 90                | 1509 90 00 | 2006 00 99 | 2009 39 59 |
| 0210 93 00 | 0711 90 10 | 0902 10 00                | 1510 00    | 2008 19 11 | 2009 39 95 |
| 0210 99 10 | 0712 31 00 | 0904 12 00                | 1511 10 90 | 2008 19 13 | 2009 39 99 |
| 0210 99 21 | 0712 32 00 | 0904 20 10                | 1511 90    | 2008 19 51 | 2009 41 91 |
| 0210 99 29 | 0712 33 00 | 0904 20 90                | 1512 21    | 2008 19 59 | 2009 41 99 |
| 0210 99 31 | 0712 39 00 | 0905 00 00                | 1512 29    | 2008 19 93 | 2009 49 19 |
| 0210 99 39 | 0713 50 00 | 0907 00 00                | 1513       | 2008 20 19 | 2009 49 93 |
| 0210 99 59 | 0714 20    | 0910 20 90                | 1515 21    | 2008 20 39 | 2009 71    |
| 0210 99 60 | 0714 90 90 | 0910 40 13                | 1515 30 90 | 2008 20 51 | 2009 79 19 |
| 0407 00 90 | 0802 12 90 | 0910 40 19                | 1515 50    | 2008 20 59 | 2009 79 30 |
| 0409 00 00 | 0802 21 00 | 0910 40 90                | 1515 90 29 | 2008 20 71 | 2009 79 93 |
| 0410 00 00 | 0802 22 00 | 0910 91 90                | 1515 90 39 | 2008 20 79 | 2009 79 99 |
| 0601       | 0802 31 00 | 0910 99 99                | 1515 90 40 | 2008 20 91 | 2302 50 00 |
| 0602 30 00 | 0802 32 00 | 1006 10 10                | 1515 90 51 | 2008 20 99 | 2306 90 19 |
| 0602 90 10 | 0802 40 00 | 1007 00 10                | 1515 90 59 | 2008 30 11 | 2308 00 90 |
| 0602 90 30 | 0802 50 00 | 1008 10 00 <sup>(2)</sup> | 1515 90 60 | 2008 30 31 | 2309 90 10 |
| 0602 90 41 | 0802 90 50 | 1008 20 00 <sup>(2)</sup> | 1515 90 91 | 2008 30 39 | 2309 90 31 |
| 0602 90 45 | 0802 90 60 | 1008 90 <sup>(2)</sup>    | 1515 90 99 | 2008 30 51 | 2309 90 41 |
| 0602 90 49 | 0802 90 85 | 1102 90 90 <sup>(2)</sup> | 1516 10    | 2008 30 55 | 2309 90 51 |
| 0602 90 51 | 0808 10 10 | 1103 19 90 <sup>(2)</sup> | 1518 00 31 | 2008 30 59 | 2309 90 91 |
| 0602 90 59 | 0809 40 90 | 1103 20 90 <sup>(2)</sup> | 1518 00 39 | 2008 30 71 |            |
| 0604 10 90 | 0810 20 90 | 1106 10 00                | 1522 00 91 | 2008 30 75 |            |
| 0604 91 21 | 0810 30 90 | 1106 30                   | 1602 41 90 | 2008 30 79 |            |
| 0604 91 29 | 0810 40 30 | 1108 20 00                | 1602 42 90 | 2008 30 90 |            |

<sup>(1)</sup> Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2031/2001 der Kommission vom 6. August 2001 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif (ABl. L 279 vom 23.10.2001, S. 1).

<sup>(2)</sup> Die Einfuhrzölle für diese Erzeugnisse werden abgeschafft, sofern für sie keine Ausfuhrerstattungen gewährt werden.

## ANHANG A (b)

**Zugeständnisse für Einfuhren der folgenden Erzeugnisse mit Ursprung in Rumänien in die Gemeinschaft**

(MBZ = Meistbegünstigungszollsatz)

| KN-Code                                   | Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>                                                                                           | Geltender Zollsatz (% MBZ) <sup>(2)</sup> | Menge 1.7.2002 bis 30.6.2003 (in Tonnen) | Jahresmenge 1.7.2003 bis 30.6.2004 (in Tonnen) | Jährliche Erhöhung ab 1.7.2004 (in Tonnen) | Besondere Bedingungen         |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------|
| 0102 90 05<br>0102 90 21                  | Rinder, lebend, mit einem Lebendgewicht bis 80 kg                                                                         | 10                                        | 178 000 Stück                            | 178 000 Stück                                  | 0                                          | <sup>(3)</sup> <sup>(9)</sup> |
| 0102 90 29<br>0102 90 41<br>0102 90 49    | Rinder, lebend, mit einem Lebendgewicht von mehr als 80 kg bis 300 kg                                                     | 10                                        | 153 000 Stück                            | 153 000 Stück                                  | 0                                          | <sup>(3)</sup> <sup>(9)</sup> |
| ex 0102 90                                | Färsen und Kühe folgender Höhenrassen, nicht zum Schlachten: Grau-, Braun-, Gelbvieh, Simmentaler Fleckvieh und Pinzgauer | 6 % ad valorem                            | 7 000 Stück                              | 7 000 Stück                                    | 0                                          | <sup>(4)</sup> <sup>(9)</sup> |
| 0201<br>0202                              | Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren                                                                        | frei                                      | 3 500                                    | 4 000                                          | 0                                          | <sup>(8)</sup> <sup>(9)</sup> |
| ex 0203                                   | Fleisch von Hausschweinen, frisch, gekühlt oder gefroren                                                                  | 20                                        | 15 625                                   | 15 625                                         | 0                                          | <sup>(5)</sup> <sup>(9)</sup> |
| 0206 10 95                                | Genießbare Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern, frisch oder gekühlt                              | frei                                      | 50                                       | 100                                            | 0                                          | <sup>(8)</sup>                |
| 0206 29 91                                | Genießbare Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern, gefroren                                         |                                           |                                          |                                                |                                            |                               |
| 0210 20                                   | Fleisch von Rindern, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert                                                    |                                           |                                          |                                                |                                            |                               |
| 0210 99 51                                | Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern                                                              |                                           |                                          |                                                |                                            |                               |
| 0207                                      | Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105                                         | frei                                      | 3 600                                    | 3 900                                          | 300                                        | <sup>(8)</sup> <sup>(9)</sup> |
| 0406                                      | Käse und Quark                                                                                                            | frei                                      | 2 400                                    | 2 600                                          | 200                                        | <sup>(8)</sup> <sup>(9)</sup> |
| 0603 90 00                                | Blumen, geschnitten, andere als frisch                                                                                    | 35                                        | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                               |
| 0702 00 00                                | Tomaten                                                                                                                   | 20                                        | 9 750                                    | 9 750                                          | 0                                          | <sup>(7)</sup> <sup>(9)</sup> |
| 0703 10 19                                | Speisezwiebeln, andere als für Saatzwecke                                                                                 | frei                                      | 170                                      | 170                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>                |
| 0703 20                                   | Knoblauch                                                                                                                 | 9,6 % ad valorem                          | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                               |
| ex 0704 10 00<br>0704 90 10<br>0704 90 90 | Blumenkohl/Karfiol, vom 15. April bis 30. November<br>Weißkohl und Rotkohl<br>Andere                                      | 20                                        | 3 250                                    | 3 250                                          | 0                                          | <sup>(9)</sup>                |
| ex 0707 00 05                             | Gurken, vom 1. November bis 15. Mai                                                                                       | 20                                        | 4 000                                    | 4 000                                          | 0                                          | <sup>(7)</sup> <sup>(9)</sup> |
| ex 0707 00 05                             | Gurken, vom 16. Mai bis 31. Oktober                                                                                       | 80                                        | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            | <sup>(7)</sup>                |
| ex 0707 00 05                             | Gurken, vom 16. Mai bis 31. Oktober                                                                                       | 12 % ad valorem                           | 330                                      | 330                                            | 0                                          | <sup>(7)</sup> <sup>(9)</sup> |

| KN-Code                                                                                                                             | Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>                                                                                                                                               | Geltender Zollsatz (% MBZ) <sup>(2)</sup>            | Menge 1.7.2002 bis 30.6.2003 (in Tonnen) | Jahresmenge 1.7.2003 bis 30.6.2004 (in Tonnen) | Jährliche Erhöhung ab 1.7.2004 (in Tonnen) | Besondere Bedingungen                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 0708 20 00                                                                                                                          | Bohnen                                                                                                                                                                        | frei                                                 | 250                                      | 250                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>                                     |
| ex 0709 30 00                                                                                                                       | Auberginen, vom 1. Januar bis 31. März                                                                                                                                        | 56                                                   | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                                    |
| ex 0709 90 00                                                                                                                       | Gartenkürbisse und andere Kürbisse, vom 1. Januar bis 31. März                                                                                                                | 56                                                   |                                          |                                                |                                            |                                                    |
| ex 0709 90 90                                                                                                                       | Anderes Gemüse, ausgenommen Petersilie, vom 1. Januar bis 31. März                                                                                                            | 56                                                   |                                          |                                                |                                            |                                                    |
| 0709 60 10                                                                                                                          | Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack                                                                                                                          | frei                                                 | 3 000                                    | 3 000                                          | 0                                          | <sup>(9)</sup>                                     |
| 0710 21 00                                                                                                                          | Erbsen, gefroren                                                                                                                                                              | 20                                                   | 250                                      | 250                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>                                     |
| 0710 22 00                                                                                                                          | Bohnen, gefroren                                                                                                                                                              |                                                      |                                          |                                                |                                            |                                                    |
| 0710 29 00                                                                                                                          | Anderes Hülsengemüse, gefroren                                                                                                                                                |                                                      |                                          |                                                |                                            |                                                    |
| 0711 51 00<br>2003 10 20<br>2003 10 30                                                                                              | Pilze der Gattung Agaricus                                                                                                                                                    | 8,4 % ad valorem                                     | 500                                      | 500                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>                                     |
| 0712 20 00                                                                                                                          | Speisezwiebeln, getrocknet                                                                                                                                                    | 50                                                   | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                                    |
| ex 0712 90 90                                                                                                                       | Meerrettich/Kren                                                                                                                                                              | frei                                                 |                                          |                                                |                                            |                                                    |
| ex 0806 10 10                                                                                                                       | FrISCHE Tafeltrauben, vom 1. Januar bis 14. Juli (ausgenommen Trauben der Sorte Empereur, nur 1. bis 31. Januar)                                                              | frei                                                 | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                                    |
| ex 0807 11 00                                                                                                                       | Wassermelonen, vom 1. November bis 30. April                                                                                                                                  | 59                                                   | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                                    |
| 0808 10 20<br>0808 10 50<br>0808 10 90                                                                                              | Äpfel, andere als Mostäpfel                                                                                                                                                   | 20                                                   | 250                                      | 250                                            | 0                                          | <sup>(7)</sup> <sup>(9)</sup>                      |
| 0809 10 00                                                                                                                          | Aprikosen/Marillen                                                                                                                                                            | 20                                                   | 2 500                                    | 2 500                                          | 0                                          | <sup>(7)</sup> <sup>(9)</sup>                      |
| 0809 20 05                                                                                                                          | Sauerkirschen/Weichseln                                                                                                                                                       | 73                                                   | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            | <sup>(7)</sup>                                     |
| 0809 40 05                                                                                                                          | Pflaumen                                                                                                                                                                      | 20                                                   | 4 250                                    | 4 250                                          | 0                                          | <sup>(7)</sup> <sup>(9)</sup>                      |
| 0810 00 00                                                                                                                          | Erdbeeren                                                                                                                                                                     | 20                                                   | 3 195                                    | 3 195                                          | 0                                          | <sup>(6)</sup> <sup>(9)</sup>                      |
| 0810 20 10<br>0810 30 10<br>0810 30 30                                                                                              | Himbeeren<br>Schwarze Johannisbeeren<br>Rote Johannisbeeren                                                                                                                   | frei                                                 | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            | <sup>(6)</sup>                                     |
| 0811 10 90<br>0811 20 31<br>0811 20 39<br>0811 20 59<br>0811 20 90<br>0811 90 50<br>ex 0811 90 95<br>ex 0811 90 95<br>ex 0811 90 95 | Erdbeeren<br>Himbeeren<br>Schwarze Johannisbeeren<br>Brombeeren und Maulbeeren<br>Andere Beeren<br>Heidelbeeren<br>Quitten<br>Hagebutten<br>Andere als Quitten und Hagebutten | 36<br>39<br>28<br>53<br>33<br>47<br>56<br>frei<br>33 | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            | <sup>(6)</sup><br><sup>(6)</sup><br><sup>(6)</sup> |

| KN-Code                                                                                                      | Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>                                                   | Geltender Zollsatz (%) MBZ) <sup>(2)</sup> | Menge 1.7.2002 bis 30.6.2003 (in Tonnen) | Jahresmenge 1.7.2003 bis 30.6.2004 (in Tonnen) | Jährliche Erhöhung ab 1.7.2004 (in Tonnen) | Besondere Bedingungen         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------|
| 0813 10 00                                                                                                   | Aprikosen/Marillen, getrocknet                                                    | frei                                       | 1 250                                    | 1 250                                          | 0                                          | <sup>(9)</sup>                |
| 0813 20 00                                                                                                   | Pflaumen, getrocknet                                                              |                                            |                                          |                                                |                                            |                               |
| 0813 30 00                                                                                                   | Äpfel, getrocknet                                                                 |                                            |                                          |                                                |                                            |                               |
| 0813 40 30                                                                                                   | Birnen, getrocknet                                                                | 50                                         | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                               |
| 1001                                                                                                         | Weizen und Mengkorn                                                               | frei                                       | 130 000                                  | 230 000                                        | 0                                          | <sup>(8)</sup>                |
| 1005 10 90                                                                                                   | Maissaatgut, anderes als hybrides Saatgut                                         | frei                                       | 500                                      | 1 000                                          | 0                                          | <sup>(8)</sup>                |
| 1005 90 00                                                                                                   | Mais, anderer als für Saatzwecke                                                  | frei                                       | 74 500                                   | 149 000                                        | 0                                          | <sup>(8)</sup>                |
| 1101                                                                                                         | Weizen und Mengkorn                                                               | frei                                       | 1 500                                    | 3 000                                          | 0                                          | <sup>(8)</sup>                |
| 1103 11                                                                                                      | Grobgrieß und Feingrieß von Weizen                                                |                                            |                                          |                                                |                                            |                               |
| 1103 20 60                                                                                                   | Pellets von Weizen                                                                |                                            |                                          |                                                |                                            |                               |
| 1107                                                                                                         | Malz                                                                              | frei                                       | 5 000                                    | 10 000                                         | 0                                          | <sup>(8)</sup>                |
| 1209 29 80<br>1209 99 91<br>1209 99 99                                                                       | Andere Samen, Früchte und Sporen                                                  | frei                                       | 625                                      | 625                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>                |
| 1512 11 91<br>1512 19 91                                                                                     | Sonnenblumenöl                                                                    | frei                                       | 4 750                                    | 4 750                                          | 0                                          | <sup>(9)</sup>                |
| 1601 00 91<br>1601 00 99                                                                                     | Würste, andere als aus Lebern                                                     | 20                                         | 1 125                                    | 1 125                                          | 0                                          | <sup>(9)</sup>                |
| 1602 20 11<br>1602 20 19                                                                                     | Lebern von Gänsen oder Enten                                                      | 69<br>69                                   | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                               |
| ex 1602 50 39<br>ex 1602 50 80                                                                               | Zungen von Rindern, zubereitet oder haltbar gemacht                               | 65<br>65                                   |                                          |                                                |                                            |                               |
| 1602 31<br>1602 32<br>1602 39                                                                                | Fleisch von Geflügel, zubereitet oder haltbar gemacht                             | frei                                       | 900                                      | 975                                            | 75                                         | <sup>(8)</sup> <sup>(9)</sup> |
| 1602 41 10<br>1602 42 10<br>1602 49 11<br>1602 49 13<br>1602 49 15<br>1602 49 19<br>1602 49 30<br>1602 49 50 | Fleisch von Hausschweinen, haltbar gemacht                                        | 20                                         | 2 125                                    | 2 125                                          | 0                                          | <sup>(9)</sup>                |
| 1602 50                                                                                                      | Fleisch oder Schlachtnieberzeugnisse von Rindern, zubereitet oder haltbar gemacht | frei                                       | 250                                      | 500                                            | 0                                          | <sup>(8)</sup>                |
| 2001 10 00                                                                                                   | Gurken und Cornichons, haltbar gemacht                                            | 20                                         | 250                                      | 250                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>                |
| 2001 90 60<br>2001 90 70<br>2001 90 75<br>2001 90 85<br>2001 90 93<br>2001 90 96                             | Andere Früchte und Gemüse, haltbar gemacht                                        |                                            |                                          |                                                |                                            |                               |

| KN-Code                                              | Warenbezeichnung <sup>(1)</sup>                                                                                                                                                                                           | Geltender Zollsatz (% MBZ) <sup>(2)</sup> | Menge 1.7.2002 bis 30.6.2003 (in Tonnen) | Jahresmenge 1.7.2003 bis 30.6.2004 (in Tonnen) | Jährliche Erhöhung ab 1.7.2004 (in Tonnen) | Besondere Bedingungen |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------|-----------------------|
| 2002 90 31<br>2002 90 39<br>2002 90 91<br>2002 90 99 | Tomaten, haltbar gemacht                                                                                                                                                                                                  | 20                                        | 700                                      | 700                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>        |
| 2003 10 20<br>2003 10 30                             | Pilze der Gattung Agaricus                                                                                                                                                                                                | frei                                      | 250                                      | 250                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>        |
| 2005 40 00                                           | Erbsen                                                                                                                                                                                                                    | 20                                        | 250                                      | 250                                            | 0                                          | <sup>(9)</sup>        |
| 2007 10 99<br>2007 99 10<br>2007 99 98               | Andere homogenisierte Zubereitungen<br>Pflaumenmus und Pflaumenpaste<br>Andere Zubereitungen                                                                                                                              | frei                                      | 2 400                                    | 2 600                                          | 200                                        | <sup>(9)</sup>        |
| ex 2007 91 90                                        | Andere, ausgenommen Orangenkonfitüre und -marmelade                                                                                                                                                                       | 70                                        | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                       |
| 2007 99 31                                           | Kirschkonfitüre                                                                                                                                                                                                           | 83                                        |                                          |                                                |                                            | <sup>(7)</sup>        |
| ex 2007 99 39                                        | Zubereitungen von Früchten, mit einem Zuckergehalt von > 30 GHT, Früchte der Positionen 0801, 0803, 0804 (ausgenommen Feigen und Ananas), 0807 20 00, 0810 20 90, 0810 30 90, 0810 40 10, 0810 40 50, 0810 40 90, 0810 90 | 27                                        |                                          |                                                |                                            | <sup>(7)</sup>        |
| 2008 60 61                                           | Sauerkirschen/Weichseln mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger                                                                                        | 70                                        | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                       |
| 2401 10 60<br>2401 10 70<br>2401 20 60<br>2401 20 70 | Tabak                                                                                                                                                                                                                     | 20                                        | 4 375                                    | 4 375                                          | 0                                          | <sup>(9)</sup>        |

<sup>(1)</sup> Unbeschadet der Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur ist der Wortlaut der Warenbezeichnung lediglich richtungsweisend; für das Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs ist der KN-Code maßgeblich. Ist ein ex-KN-Code angegeben, so ist das Präferenzsystem in Anwendung des KN-Codes zusammen mit der entsprechenden Warenbezeichnung festzulegen.

<sup>(2)</sup> Der ggf. anwendbare Mindestzollsatz entspricht dem MBZ-Mindestzollsatz multipliziert mit dem in dieser Spalte angegebenen Prozentsatz.

<sup>(3)</sup> Das Kontingent für dieses Erzeugnis wird für Bulgarien, die Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien und die Slowakische Republik eröffnet. Erscheint es wahrscheinlich, dass die Einfuhren lebender Rinder in die Gemeinschaft in einem bestimmten Wirtschaftsjahr 500 000 Stück übersteigen, so kann die Gemeinschaft unbeschadet anderer Rechte aus dem Abkommen die für den Schutz des Gemeinschaftsmarkts erforderlichen Verwaltungsmaßnahmen treffen.

<sup>(4)</sup> Das Kontingent für dieses Erzeugnis wird für Bulgarien, die Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien und die Slowakische Republik eröffnet.

<sup>(5)</sup> Ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht.

<sup>(6)</sup> Vorbehaltlich der Mindesteinfuhrpreis-Vereinbarungen in der Anlage zu diesem Anhang.

<sup>(7)</sup> Die Senkung gilt nur für den Wertzollanteil des Zolls.

<sup>(8)</sup> Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine anderen Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

<sup>(9)</sup> Die Mengen von Waren, die Zollkontingenten unterliegen und die nach dem 1. Juli 2002 in den zollrechtlich freien Verkehr überführt werden, bevor das vorliegende Protokoll in Kraft tritt, werden vollständig auf die in der vierten Spalte aufgeführte Menge angerechnet.

## ANLAGE ZU ANHANG A (b)

**Mindesteinfuhrpreis-Vereinbarung für bestimmte Beerenfrüchte zur Verarbeitung**

1. Für nachstehende Erzeugnisse zur Verarbeitung mit Ursprung in Rumänien gelten folgende Mindesteinfuhrpreise:

| KN-Code       | Warenbezeichnung                                                                              | Mindesteinfuhrpreis<br>(EUR/100 kg netto) |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| ex 0810 10 00 | Erdbeeren, frisch, zur Verarbeitung                                                           | 51,4                                      |
| ex 0810 20 10 | Himbeeren, frisch, zur Verarbeitung                                                           | 63,1                                      |
| ex 0810 30 10 | Schwarze Johannisbeeren, frisch, zur Verarbeitung                                             | 38,5                                      |
| ex 0810 30 30 | Rote Johannisbeeren, frisch, zur Verarbeitung                                                 | 23,3                                      |
| ex 0811 90 95 | Erdbeeren, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: ganze Früchte            | 75,0                                      |
| ex 0811 10 90 | Erdbeeren, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln: andere               | 57,6                                      |
| ex 0811 20 31 | Himbeeren, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln: ganze Früchte        | 99,5                                      |
| ex 0811 20 31 | Himbeeren, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln: andere               | 79,6                                      |
| ex 0811 20 39 | schwarze Johannisbeeren, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: ohne Stiel | 62,8                                      |
| ex 0811 20 39 | schwarze Johannisbeeren, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln: andere | 44,8                                      |

2. Die unter Nummer 1 festgesetzten Mindesteinfuhrpreise sind bei jeder Sendung einzuhalten. Ist der angemeldete Zollwert niedriger als der Mindesteinfuhrpreis, so wird ein Ausgleichszoll erhoben, welcher der Differenz zwischen dem angemeldeten Zollwert und dem Mindesteinfuhrpreis entspricht.
3. Zeichnet sich bei den Einfuhrpreisen für eine bestimmte unter diese Anlage fallende Ware die Tendenz ab, dass die Preise in naher Zukunft unter das Niveau der Mindesteinfuhrpreise sinken könnten, so unterrichtet die Europäische Kommission die rumänischen Behörden, damit diese Abhilfe schaffen können.
4. Auf Antrag der Gemeinschaft oder Rumäniens überprüft der Assoziationsausschuss die Funktionsweise der Regelung oder das Niveau der Mindesteinfuhrpreise. Erforderlichenfalls fasst der Assoziationsausschuss die notwendigen Beschlüsse.
5. Zur Förderung der Entwicklung des Handels und zum Vorteil aller Beteiligten findet drei Monate vor Beginn jedes Wirtschaftsjahres in der Europäischen Gemeinschaft ein Konsultationstreffen statt. Teilnehmer sind die Europäische Kommission und die interessierten europäischen Erzeugerorganisationen für die betreffenden Erzeugnisse sowie die Behörden und die Erzeuger- und Ausführerorganisationen aller assoziierten Ausfuhrländer.

Bei diesem Konsultationstreffen wird die Marktlage für Beeren und insbesondere die Vorausschau für die Erzeugung, die Lagerbestände, die Preisentwicklung und die mögliche Marktentwicklung sowie die Möglichkeiten zur Anpassung an die Nachfrage erörtert.

## ANHANG B (a)

**Die nachstehend aufgeführten Einfuhrzölle, die in Rumänien für Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft gelten, werden abgeschafft — Rumänische Zollcodes <sup>(1)</sup>**

|                           |            |                           |            |            |            |
|---------------------------|------------|---------------------------|------------|------------|------------|
| 0101                      | 0507 10 00 | 0802 22 00                | 1202 10    | 1516 10    | 2008 99 41 |
| 0102 10                   | 0507 90 00 | 0802 40 00                | 1202 20 00 | 1518 00 31 | 2008 99 46 |
| 0102 90 90                | 0508 00 00 | 0802 50 00                | 1207 30    | 1518 00 39 | 2008 99 47 |
| 0103 10 00                | 0509 00 10 | 0802 90                   | 1207 40    | 1522 00 91 | 2008 99 49 |
| 0103 91 90                | 0510 00 00 | 0803                      | 1207 50 90 | 1522 00 99 | 2008 99 51 |
| 0103 92 90                | 0511 91    | 0804                      | 1207 60    | 1602 41 90 | 2008 99 61 |
| 0104                      | 0511 99    | 0805                      | 1207 91 10 | 1602 42 90 | 2008 99 62 |
| 0106                      | 0601       | 0806 20                   | 1209 21 00 | 1602 49 90 | 2009 21 00 |
| 0203 11 90                | 0602 30 00 | 0807 20 00                | 1209 22 10 | 1602 90 31 | 2009 29 19 |
| 0203 12 90                | 0602 90 10 | 0808 10 10                | 1209 22 80 | 1602 90 41 | 2009 29 99 |
| 0203 19 90                | 0602 90 20 | 0809 40 90                | 1209 23    | 1602 90 72 | 2009 31 19 |
| 0203 21 90                | 0602 90 30 | 0810 40 10                | 1209 24 00 | 1602 90 74 | 2009 31 51 |
| 0203 22 90                | 0602 90 41 | 0810 40 50                | 1209 25 10 | 1602 90 76 | 2009 31 59 |
| 0203 29 90                | 0602 90 45 | 0810 40 90                | 1209 25 90 | 1602 90 78 | 2009 31 91 |
| 0204                      | 0602 90 49 | 0810 50 00                | 1209 26 00 | 1602 90 98 | 2009 31 99 |
| 0205                      | 0602 90 51 | 0810 60 00                | 1209 29 50 | 1603       | 2009 39 19 |
| 0206 10 91 <sup>(2)</sup> | 0602 90 59 | 0810 90                   | 1209 30 00 | 1703       | 2009 39 39 |
| 0206 10 99 <sup>(2)</sup> | 0604       | 0811 90 70                | 1209 91    | 2001 90 10 | 2009 39 55 |
| 0206 21 00 <sup>(2)</sup> | 0704 20 00 | 0811 90 85                | 1209 99 10 | 2001 90 20 | 2009 39 59 |
| 0206 22 00 <sup>(2)</sup> | 0706 90 30 | 0812 10 00                | 1211 90    | 2001 90 65 | 2009 39 95 |
| 0206 29 99 <sup>(2)</sup> | 0709 20 00 | 0812 90 20                | 1212 10    | 2001 90 91 | 2009 39 99 |
| 0206 30 80                | 0709 52 00 | 0812 90 30                | 1213 00 00 | 2003 20 00 | 2009 41 91 |
| 0206 41 80                | 0709 59 10 | 0812 90 40                | 1214 10 00 | 2003 90 00 | 2009 41 99 |
| 0206 49 80                | 0709 59 30 | 0812 90 50                | 1214 90    | 2004 90 30 | 2009 49 19 |
| 0206 80 91                | 0709 60 91 | 0812 90 60                | 1301 10 00 | 2005 60 00 | 2009 49 93 |
| 0206 80 99                | 0709 60 95 | 0812 90 70                | 1301 20 00 | 2005 90 10 | 2009 49 99 |
| 0206 90 91                | 0709 60 99 | 0812 90 99                | 1301 90    | 2005 90 50 | 2301       |
| 0206 90 99                | 0709 90 20 | 0813 40 50                | 1302 11 00 | 2005 90 75 | 2302 50 00 |
| 0208                      | 0709 90 31 | 0813 40 60                | 1302 14 00 | 2006 00 10 | 2304 00 00 |
| 0210 91 00                | 0709 90 40 | 0813 40 70                | 1302 19 05 | 2006 00 91 | 2305 00 00 |
| 0210 92 00                | 0709 90 50 | 0813 40 95                | 1302 19 98 | 2006 00 99 | 2306 10 00 |
| 0210 93 00                | 0710 80 10 | 0813 50 12                | 1302 32 90 | 2008 11    | 2306 20 00 |
| 0210 99 10                | 0710 80 61 | 0813 50 31                | 1302 39 00 | 2008 19 11 | 2306 41 00 |
| 0210 99 21                | 0710 80 69 | 0813 50 99                | 1401       | 2008 19 13 | 2306 50 00 |
| 0210 99 29                | 0710 80 85 | 0814 00 00                | 1402 00 00 | 2008 19 51 | 2306 60 00 |
| 0210 99 31                | 0711 20    | 0901                      | 1403 00 00 | 2008 19 59 | 2306 70 00 |
| 0210 99 39                | 0711 30 00 | 0904 20 10                | 1404       | 2008 19 93 | 2307 00 11 |
| 0210 99 59                | 0711 90 10 | 0904 20 30                | 1502       | 2008 20 19 | 2307 00 90 |
| 0210 99 60                | 0712 31 00 | 0909 10 00                | 1503       | 2008 20 39 | 2308 00 11 |
| 0407 00 90                | 0712 32 00 | 0909 40 00                | 1504       | 2008 20 51 | 2308 00 40 |
| 0408 11 20                | 0712 33 00 | 0909 50 00                | 1509 10 10 | 2008 20 59 | 2308 00 90 |
| 0408 19 20                | 0712 39 00 | 0910 20                   | 1509 90 00 | 2008 20 71 | 2309 90 10 |
| 0408 91 20                | 0713 20 00 | 0910 40 11                | 1510 00 10 | 2008 20 79 | 2309 90 20 |
| 0408 99 20                | 0713 40 00 | 0910 40 13                | 1510 00 90 | 2008 20 91 | 2309 90 31 |
| 0410 00 00                | 0713 50 00 | 0910 40 19                | 1512 21    | 2008 20 99 | 2309 90 41 |
| 0501 00 00                | 0714 20    | 1102 90 90 <sup>(2)</sup> | 1512 29    | 2008 30    | 2309 90 51 |
| 0502 90 00                | 0714 90 90 | 1103 19 90 <sup>(2)</sup> | 1515 21    | 2008 92 72 | 2309 90 91 |
| 0503 00 00                | 0801       | 1103 20 90 <sup>(2)</sup> | 1515 30    | 2008 99 11 |            |
| 0504 00 00                | 0802 11    | 1106 10 00                | 1515 40 00 | 2008 99 19 |            |
| 0505 10 10                | 0802 12    | 1106 30                   | 1515 50    | 2008 99 25 |            |
| 0506                      | 0802 21 00 | 1108 20 00                | 1515 90    | 2008 99 26 |            |

<sup>(1)</sup> Gemäß der Definition in der Dringlichkeitsanordnung Nr. 171/2001, MO I Nr. 848 vom 29.12.2001.<sup>(2)</sup> Die Zölle auf Einfuhren dieser Erzeugnisse werden abgeschafft, sofern dafür keine Ausfuhrerstattungen gewährt werden.

## ANHANG B (b)

## Zugeständnisse für die Einfuhren der folgenden Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft in Rumänien

| Rumänischer Zollcode                                         | Warenbezeichnung (*)                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Geltender Zollsatz (% ad valorem) | Menge 1.7.2002 bis 30.6.2003 (in Tonnen) | Jahresmenge 1.7.2003 bis 30.6.2004 (in Tonnen) | Jährliche Erhöhung ab 1.7.2004 (in Tonnen) | Besondere Bedingungen             |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------|-----------------------------------|
| ex 0102 90 41<br>ex 0102 90 49<br>0102 90 51<br>0102 90 59   | Färsen (weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben), mit einem Gewicht über 220 kg                                                                                                                                                                                                                                      | 18,8                              | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                   |
| 0201<br>0202                                                 | Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren                                                                                                                                                                                                                                                                          | frei                              | 2 000                                    | 4 000                                          | 0                                          | ( <sup>1</sup> )                  |
| 0206 10 95<br>0206 29 91<br>0210 20<br>0210 99 51            | Genießbare Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern, frisch oder gekühlt<br>Genießbare Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern, gefroren<br>Fleisch von Rindern, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert<br>Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch von Rindern | frei                              | 50                                       | 100                                            | 0                                          | ( <sup>1</sup> )                  |
| 0207                                                         | Fleisch und genießbare Schlachtnieberzeugnisse von Hausgeflügel der Position 0105                                                                                                                                                                                                                                           | frei                              | 3 600                                    | 3 900                                          | 300                                        | ( <sup>1</sup> ) ( <sup>4</sup> ) |
| 0210 99 90                                                   | Genießbares Mehl von Fleisch oder von Schlachtnieberzeugnissen                                                                                                                                                                                                                                                              | 18,8                              | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                   |
| 0402 10 19<br>0402 21 11<br>0402 21 19<br>0402 21 91         | Milch und Rahm als Pulver oder in anderer fester Form                                                                                                                                                                                                                                                                       | 15<br>18,8<br>18,8<br>18,8        | 1 500                                    | 1 500                                          | 0                                          | ( <sup>4</sup> )                  |
| 0403 10 11 bis<br>0403 10 39<br>0403 90 11 bis<br>0403 90 69 | Joghurt, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao<br>Anderes, weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten, Nüssen oder Kakao                                                                                                                                                                  | 18,8                              | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                   |
| 0404 10 02 bis<br>0404 10 16                                 | Molke, als Pulver oder in anderer fester Form, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln                                                                                                                                                                                                                               | 18,8                              | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                   |
| 0405 10<br>0405 90                                           | Butter und andere Fettstoffe aus der Milch                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 18,8                              | 1 900                                    | 1 900                                          | 0                                          | ( <sup>4</sup> )                  |
| 0406                                                         | Käse und Quark                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | frei                              | 2 400                                    | 2 600                                          | 200                                        | ( <sup>1</sup> ) ( <sup>4</sup> ) |
| 0602 10                                                      | Stecklinge, unbewurzelt, und Pfropfreiser                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 15                                | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                   |
| ex 0701 10 00                                                | Pflanzkartoffeln höherwertiger biologischer Kategorien, frisch oder gekühlt                                                                                                                                                                                                                                                 | frei                              | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                   |
| 0701 90 50<br>0701 90 90                                     | Kartoffeln, frisch oder gekühlt, andere als Pflanzkartoffeln und Kartoffeln zur Stärkeherstellung                                                                                                                                                                                                                           | 18,8                              | 20 000                                   | 20 000                                         | 0                                          | ( <sup>4</sup> )                  |
| 0709 10<br>0709 90 39                                        | Artischocken, frisch oder gekühlt<br>Oliven zum Herstellen von Öl                                                                                                                                                                                                                                                           | 18,8                              | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                   |
| ex 0806 10 10                                                | FrISCHE Tafeltrauben, vom 1. Januar bis 14. Juli (ausgenommen Trauben der Sorte Empereur, nur vom 1. bis 31. Januar)                                                                                                                                                                                                        | frei                              | unbeschränkt                             | unbeschränkt                                   |                                            |                                   |

| Rumänischer<br>Zollcode | Warenbezeichnung (*)                                                | Geltender<br>Zollsatz<br>(% ad<br>valorem) | Menge<br>1.7.2002 bis<br>30.6.2003<br>(in Tonnen) | Jahresmenge<br>1.7.2003 bis<br>30.6.2004<br>(in Tonnen) | Jährliche<br>erhöhung ab<br>1.7.2004<br>(in Tonnen) | Besondere<br>Bedingungen          |
|-------------------------|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-----------------------------------|
| ex 1001 10 00           | Hartweizen, Saatgut                                                 | frei                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     |                                   |
| ex 1001                 | Weizen und Mengkorn, außer Hartweizensaatgut                        | frei                                       | 125 000                                           | 125 000                                                 | 0                                                   | ( <sup>1</sup> ) ( <sup>4</sup> ) |
| 1002 00 00              | Roggen                                                              | 18,8                                       | 30 000                                            | 30 000                                                  | 0                                                   | ( <sup>4</sup> )                  |
| 1003 00 10              | Gerste, zur Aussaat                                                 | 18,8                                       | 1 118                                             | 1 118                                                   | 0                                                   | ( <sup>4</sup> )                  |
| 1003 00 90              | Gerste, andere als für Saatzwecke                                   | 18,8                                       | 55 882                                            | 55 882                                                  | 0                                                   | ( <sup>4</sup> )                  |
| 1005 10                 | Maissaatgut                                                         | frei                                       | 1 000                                             | 1 000                                                   | 0                                                   | ( <sup>1</sup> ) ( <sup>4</sup> ) |
| 1005 90 00              | Mais, anderer als für Saatzwecke                                    | frei                                       | 24 500                                            | 49 000                                                  | 0                                                   | ( <sup>1</sup> )                  |
| 1006                    | Reis                                                                | frei                                       | 10 000                                            | 10 000                                                  | 0                                                   | ( <sup>4</sup> )                  |
| 1102 30 00              | Reismehl                                                            |                                            |                                                   |                                                         |                                                     |                                   |
| 1103 19 50              | Grobgrieß und Feingrieß von Reis                                    |                                            |                                                   |                                                         |                                                     |                                   |
| 1103 20 50              | Reispellets                                                         |                                            |                                                   |                                                         |                                                     |                                   |
| 1101                    | Weizen und Mengkorn                                                 | frei                                       | 1 500                                             | 3 000                                                   | 0                                                   | ( <sup>1</sup> )                  |
| 1103 11                 | Grobgrieß und Feingrieß von Weizen                                  |                                            |                                                   |                                                         |                                                     |                                   |
| 1103 20 60              | Pellets von Weizen                                                  |                                            |                                                   |                                                         |                                                     |                                   |
| 1107                    | Malz                                                                | frei                                       | 5 000                                             | 10 000                                                  | 0                                                   | ( <sup>1</sup> )                  |
| 1204 00 10              | Leinsamen zur Aussaat                                               | frei                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     | ( <sup>2</sup> )                  |
| 1209 10 00              | Samen von Zuckerrüben                                               | frei                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     | ( <sup>3</sup> )                  |
| 1509 10 90              | Natives Olivenöl, anderes als Lampantöl                             | 18,8                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     |                                   |
| 1515 11 00              | Rohes Sesamöl                                                       | 18,8                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     |                                   |
| 1602 20 90              | Zubereitungen von Leber, außer Gänse- und Entenleber                | 18,8                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     |                                   |
| 1602 49 19              | Fleischzubereitungen von Hausschweinen, andere                      |                                            |                                                   |                                                         |                                                     |                                   |
| 1602 31 bis<br>1602 39  | Fleisch von Geflügel, zubereitet oder haltbar gemacht               | frei                                       | 600                                               | 650                                                     | 50                                                  | ( <sup>1</sup> ) ( <sup>4</sup> ) |
| 1602 50                 | Fleischzubereitungen von Rindern                                    | frei                                       | 250                                               | 500                                                     | 0                                                   | ( <sup>1</sup> )                  |
| 1701 11                 | Roher Rohrzucker                                                    | 18,8                                       | 20 000                                            | 20 000                                                  | 0                                                   | ( <sup>4</sup> )                  |
| 1701 12                 | Rübenrohrzucker                                                     |                                            |                                                   |                                                         |                                                     |                                   |
| 1701 99                 | Weißer oder anderer Zucker, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen |                                            |                                                   |                                                         |                                                     |                                   |
| 1801 00 00              | Kakaobohnen, ganz oder gebrochen                                    | frei                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     | ( <sup>2</sup> )                  |
| 2005 70                 | Oliven, zubereitet oder konserviert                                 | frei                                       | 5 000                                             | 5 000                                                   | 0                                                   | ( <sup>4</sup> )                  |

| Rumänischer<br>Zollcode                                                                                                                                        | Warenbezeichnung (*)                                                                                                                                                                                         | Geltender<br>Zollsatz<br>(% ad<br>valorem) | Menge<br>1.7.2002 bis<br>30.6.2003<br>(in Tonnen) | Jahresmenge<br>1.7.2003 bis<br>30.6.2004<br>(in Tonnen) | Jährliche<br>erhöhung ab<br>1.7.2004<br>(in Tonnen) | Besondere<br>Bedingungen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------|
| 2007 91<br>2007 99 35<br>2007 99 51                                                                                                                            | Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse<br>und Fruchtpasten von Zitrusfrüchten<br>Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse<br>und Fruchtpasten von Himbeeren<br>Maronenpaste und Maronenmus | 18,8                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     |                          |
| 2009 11<br>2009 19<br>2009 29 11<br>2009 29 91<br>2009 31 11<br>2009 39 11<br>2009 39 31<br>2009 39 51<br>2009 41 10<br>2009 49 11<br>2009 49 30<br>2009 49 91 | Gefrorener Orangensaft<br>Anderer Orangensaft<br>Pampelmusensaft<br>Saft von anderen Zitrusfrüchten<br>Zitronensaft<br>Ananassaft                                                                            | 18,8                                       | unbeschränkt                                      | unbeschränkt                                            |                                                     |                          |
| 2401 10 10<br>2401 10 20<br>2401 10 60<br>2401 10 70<br>2401 20 10<br>2401 20 20                                                                               | Tabak, unverarbeitet                                                                                                                                                                                         | 18,8                                       | 2 500                                             | 2 500                                                   | 0                                                   | (4)                      |

(\*) Der Wortlaut der Warenbezeichnung ist lediglich richtungsweisend, für das Präferenzsystem im Rahmen dieses Anhangs ist der Code maßgeblich. Ist ein ex-Code angegeben, so ist das Präferenzsystem in Anwendung des Codes zusammen mit der entsprechenden Warenbezeichnung festzulegen.

(1) Dieses Zugeständnis gilt nur für Erzeugnisse, für die keine anderen Ausfuhrbeihilfen gewährt werden.

(2) Bei einem Anstieg der Zölle erga omnes können die präferenziellen Zölle für Einfuhren mit Ursprung in der Gemeinschaft auf 75 % der Zölle erga omnes festgelegt werden, bei einem Höchstwert von 18,8 % ad valorem.

(3) Bei einem Anstieg der Zölle erga omnes können die präferenziellen Zölle für Einfuhren mit Ursprung in der Gemeinschaft auf 75 % der Zölle erga omnes festgelegt werden, bei einem Höchstwert von 15 % ad valorem.

(4) Die Mengen von Waren, die Zollkontingenten unterliegen und die nach dem 1. Juli 2002 in den zollrechtlich freien Verkehr überführt werden, bevor dieses Protokoll in Kraft tritt, werden vollständig auf die in der vierten Spalte aufgeführte Menge angerechnet.

**BESCHLUSS DES RATES****vom 14. Oktober 2002****über die Freigabe bestimmter Teile des SIRENE-Handbuchs, das von dem durch das Übereinkommen zur Durchführung des Schengener Übereinkommens vom 14. Juni 1985 eingesetzten Exekutivausschuss angenommen wurde**

(2003/19/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 207,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der durch das Übereinkommen zur Durchführung des Schengener Übereinkommens vom 14. Juni 1985 eingesetzte Exekutivausschuss, an dessen Stelle der Rat gemäß Artikel 2 des Schengen-Protokolls getreten ist, hat das SIRENE-Handbuch, dessen endgültige Fassung vom Exekutivausschuss mit Beschluss vom 28. April 1999 (SCH/Com-ex (99) 5) angenommen wurde, mit seinen Beschlüssen vom 14. Dezember 1993 (SCH/Com-ex (93) 22 rev.) und vom 23. Juni 1998 (SCH/Com-ex (98) 17) als „vertraulich“ eingestuft.
- (2) Das SIRENE-Handbuch und die seine Einstufung betreffenden Beschlüsse des Exekutivausschusses sind Bestandteil des Schengen-Besitzstands, wie er im Beschluss 1999/435/EG des Rates vom 20. Mai 1999 definiert worden ist.
- (3) Bestimmte Teile des SIRENE-Handbuchs sollten freigegeben werden.
- (4) Für bestimmte Teile des SIRENE-Handbuchs sollte der Geheimhaltungsgrad auf „Restreint UE“ herabgestuft werden.
- (5) Die Beschlüsse des Exekutivausschusses (SCH/Com-ex (93) 22 rev. und SCH/Com-ex (98) 17) sollten aufgehoben werden, soweit sie die Einstufung des SIRENE-Handbuchs betreffen, damit künftige Beschlüsse über seine Einstufung im Einklang mit den üblichen Regeln für die Einstufung von Dokumenten als Verschlusssachen getroffen werden können, die im Beschluss 2001/264/EG des Rates vom 19. März 2001 über die Annahme der Sicherheitsvorschriften des Rates <sup>(1)</sup> festgelegt sind —

BESCHLIESST:

*Artikel 1*

Das SIRENE-Handbuch wird freigegeben, mit Ausnahme des Abschnitts 2.3 und der Anlagen 1 bis 6.

*Artikel 2*

Abschnitt 2.3 des SIRENE-Handbuchs sowie die Anlagen 1 bis 6 werden als Verschlusssache des Geheimhaltungsgrades „Restreint UE“ eingestuft.

*Artikel 3*Die freigegebenen Teile des SIRENE-Handbuchs werden im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.*Artikel 4*

(1) Die Beschlüsse des Schengener Exekutivausschusses vom 14. Dezember 1993 (SCH/Com-ex (93) 22 rev.) und vom 23. Juni 1998 (SCH/Com-ex (98) 17) werden aufgehoben, soweit sie das SIRENE-Handbuch betreffen.

(2) Künftige Beschlüsse über die Einstufung des SIRENE-Handbuchs werden nach Maßgabe des Beschlusses 2001/264/EG gefasst.

*Artikel 5*Dieser Beschluss wird am Tag seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* wirksam.

Geschehen zu Luxemburg am 14. Oktober 2002.

*Im Namen des Rates**Die Präsidentin*

L. ESPERSEN

<sup>(1)</sup> ABl. L 101 vom 11.4.2001, S. 1.

## KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 27. Dezember 2002

**zur Anwendung des Artikels 6 der Richtlinie 2000/26/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG und 88/357/EWG des Rates**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5304)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2003/20/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 2000/26/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Mai 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und zur Änderung der Richtlinien 73/239/EWG und 88/357/EWG des Rates<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Richtlinie 2000/26/EG (Vierte Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie) legt besondere Vorschriften für Geschädigte fest, die ein Recht auf Entschädigung für einen Sach- oder Personenschaden haben, der bei einem Unfall entstanden ist, welcher sich in einem anderen Mitgliedstaat als dem Wohnsitzmitgliedstaat des Geschädigten oder in einem Drittland, dessen nationales Versicherungsbüro dem System der Grünen Karte beigetreten ist, ereignet hat und der durch die Nutzung eines Fahrzeugs verursacht wurde, das in einem Mitgliedstaat versichert ist und dort seinen gewöhnlichen Standort hat.
- (2) Nach Artikel 6 Absatz 1 und Artikel 10 Absatz 3 der Vierten Richtlinie wird in jedem Mitgliedstaat vor dem 20. Januar 2002 eine Entschädigungsstelle geschaffen oder anerkannt, die in Fällen, in denen das Versicherungsunternehmen keinen Schadenregulierungsbeauftragten benannt hat oder die Regulierung offensichtlich verzögert, eine Entschädigung gewährt. Nach Artikel 7 ist der Geschädigte außerdem berechtigt, in Fällen, in denen das Fahrzeug nicht ermittelt werden kann oder sich innerhalb von zwei Monaten nach dem Unfall das Versicherungsunternehmen nicht feststellen lässt, die Entschädigung bei der Entschädigungsstelle seines Wohnsitzstaats zu beantragen.

- (3) Nach Artikel 6 Absatz 2 der Vierten Richtlinie hat die Entschädigungsstelle, welche den Geschädigten im Staat seines Wohnsitzes entschädigt hat, gegenüber der Entschädigungsstelle im Mitgliedstaat der Niederlassung des Versicherungsunternehmens, das die Versicherungspolice des mutmaßlichen Unfallverursachers ausgestellt hat, Anspruch auf Erstattung des als Entschädigung gezahlten Betrags.
- (4) Nach Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe a) der Vierten Richtlinie tritt Artikel 6 dieser Richtlinie in Kraft, nachdem die von den Mitgliedstaaten geschaffenen oder anerkannten Entschädigungsstellen eine Vereinbarung über ihre Aufgaben und Pflichten sowie über das Verfahren der Erstattung getroffen haben.
- (5) Alle Mitgliedstaaten haben die in Artikel 6 der Vierten Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie vorgesehenen Entschädigungsstellen benannt, die die Geschädigten in den in Artikel 1 dieser Richtlinie genannten Fällen entschädigen. Am 29. April 2002 haben diese Entschädigungsstellen in Brüssel die in Artikel 6 vorgesehene Vereinbarung getroffen und die Europäische Kommission mit Schreiben vom 19. Juli 2002 innerhalb der in Artikel 10 Absatz 3 festgelegten Frist hiervon unterrichtet.
- (6) Nach Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe b) der Vierten Richtlinie legt die Kommission den Zeitpunkt fest, ab dem Artikel 6 wirksam wird. Die Kommission hat sich durch Rückfrage beim Versicherungsausschuss bereits über den Abschluss der Vereinbarung vergewissert.
- (7) Nach Artikel 10 Absatz 1 der Vierten Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie wenden die Mitgliedstaaten die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen, vor dem 20. Januar 2003 an —

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 20.7.2000, S. 65.

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

*Artikel 1*

Artikel 6 der Richtlinie 2000/26/EG tritt am 20. Januar 2003 in Kraft.

Brüssel, den 27. Dezember 2002

*Artikel 2*

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die in Anwendung dieser Entscheidung getroffenen Maßnahmen mit.

*Für die Kommission*

Frederik BOLKESTEIN

*Mitglied der Kommission*

---

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 30. Dezember 2002

## zur Änderung der Entscheidung 2002/673/EG zur Genehmigung der Programme für die Durchführung von Erhebungen der Mitgliedstaaten über Geflügelpest bei Geflügel und Wildvögeln

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5488)

(2003/21/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2001/572/EG <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 20,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Entscheidung 90/424/EWG sieht eine finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft für technische und wissenschaftliche Maßnahmen vor, die für die Entwicklung der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften und für Aus- und Weiterbildung im Veterinärbereich notwendig sind.
- (2) Mit der Entscheidung 2002/649/EG <sup>(3)</sup> der Kommission wurde die Durchführung von Erhebungen über Geflügelpest bei Geflügel und Wildvögeln in den Mitgliedstaaten beschlossen, einschließlich eines finanziellen Beitrags der Gemeinschaft in Höhe von 50 % der Kosten der Mitgliedstaaten für Probenahme und Analyse, bis zu einem Höchstbetrag von 500 000 EUR für alle Mitgliedstaaten zusammen.
- (3) Mit der Entscheidung 2002/673/EG <sup>(4)</sup> hat die Kommission das Erhebungsprogramm für einen Mitgliedstaat genehmigt und Standardformulare für die Mitteilung der Ergebnisse und der Kosten des Programms in jedem Mitgliedstaat festgelegt.
- (4) Inzwischen haben alle Mitgliedstaaten ihre Programme eingereicht, die von der Kommission und einem Sachverständigen des gemeinschaftlichen Referenzlabors geprüft worden sind.
- (5) Daher ist die Entscheidung 2002/673/EG zu ändern, um die Programme der Mitgliedstaaten formell zu genehmigen und die Höhe des Gemeinschaftszuschusses festzusetzen.

- (6) Der Termin für die Einreichung der Erhebungsergebnisse sollte auf den 15. Oktober 2003 verschoben werden, um die Untersuchungen bei Wildvögeln besser erfassen zu können.
- (7) Eine Tabelle für die Mitteilung der Erhebungsergebnisse durch die Mitgliedstaaten ist zu berichtigen und in Bezug auf die verschiedenen Geflügelarten zu ändern.
- (8) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

## Artikel 1

Die Entscheidung 2002/673/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 Absatz 3 wird das Datum „30. September 2003“ durch „15. Oktober 2003“ ersetzt.
2. Anhang I wird durch Anhang I der vorliegenden Entscheidung ersetzt.
3. Anhang II wird durch Anhang II der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

## Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. Dezember 2002

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

<sup>(1)</sup> ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 19.<sup>(2)</sup> ABl. L 203 vom 28.7.2001, S. 16.<sup>(3)</sup> ABl. L 213 vom 9.8.2002, S. 38.<sup>(4)</sup> ABl. L 228 vom 24.8.2002, S. 27.

## ANHANG I

**Liste der Mitgliedstaaten, für die Programme für Erhebungen über Geflügelpest bei Geflügel und Wildvögeln genehmigt werden**

(in EUR)

| Mitgliedstaaten             | Zeitraum                               | Höchstbetrag |
|-----------------------------|----------------------------------------|--------------|
| Österreich — AT             | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 24 500       |
| Belgien — B                 | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 12 600       |
| Dänemark — DK               | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 29 500       |
| Finnland — FI               | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 19 700       |
| Frankreich — F              | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 28 700       |
| Deutschland — D             | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 74 400       |
| Griechenland — EL           | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 37 600       |
| Irland — IRL                | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 17 800       |
| Italien — I                 | 1. August 2002 bis 30. Juni 2003       | 31 800       |
| Luxemburg — L               | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 1 500        |
| Niederlande — NL            | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 22 800       |
| Portugal — P                | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 32 900       |
| Spanien — E                 | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 42 100       |
| Schweden — SE               | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 25 200       |
| Vereinigtes Königreich — UK | 30. Dezember 2002 bis 15. Oktober 2003 | 98 900       |
| Insgesamt                   |                                        | 500 000      |

## ANHANG II

**ABSCHLUSSBERICHT ÜBER DIE BEPROBTEN GEFLÜGELBETRIEBE <sup>(a)</sup>**  
**(ohne Enten und Gänse)**

Serologische Untersuchung gemäß Leitlinien Punkt A.1: Broiler/Mastputen/Zuchthühner/Zuchtputen/Legehennen/Laufvögel/Zuchtwildvögel (Fasane, Rebhühner, Wachteln, ...)/„Hinterhofhaltungen“/andere ) (Nichtzutreffendes streichen)

(BITTE FÜR JEDE GEFLÜGELART EIN GETRENNTES FORMULAR AUSFÜLLEN!)

Mitgliedstaat: ..... Datum: ..... Untersuchungszeitraum von: ..... bis: .....

| Region <sup>(b)</sup> | Gesamtzahl der Betriebe <sup>(c)</sup> | Gesamtzahl der beprobten Betriebe | Gesamtzahl positiver Betriebe | Anzahl positiver Betriebe für den Subtyp H5 | Anzahl positiver Betriebe für den Subtyp H7 |
|-----------------------|----------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------|
|                       |                                        |                                   |                               |                                             |                                             |
|                       |                                        |                                   |                               |                                             |                                             |
|                       |                                        |                                   |                               |                                             |                                             |
|                       |                                        |                                   |                               |                                             |                                             |
|                       |                                        |                                   |                               |                                             |                                             |
|                       |                                        |                                   |                               |                                             |                                             |
|                       |                                        |                                   |                               |                                             |                                             |
| Insgesamt             |                                        |                                   |                               |                                             |                                             |

<sup>(a)</sup> Betrieb entspricht jeweils Herden, Beständen oder Betriebseinheiten.  
<sup>(b)</sup> Region wie in dem genehmigten Programm des Mitgliedsstaats definiert.  
<sup>(c)</sup> Gesamtzahl der Betriebe für die jeweilige Geflügelart in der betreffenden Region.

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 30. Dezember 2002

## über den Ankauf von KSP-Impfstoffen durch die Gemeinschaft und die Einrichtung eines Gemeinschaftsvorrats

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5490)

(2003/22/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2001/572/EG <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 2 und Artikel 8 Absatz 2,gestützt auf die Richtlinie 2001/89/EG des Rates vom 23. Oktober 2001 über Maßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der klassischen Schweinepest <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 18 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die klassische Schweinepest (KSP) stellt eine Bedrohung für die Haus- und Wildschweinbestände in der Gemeinschaft dar.
- (2) Ausbrüche der klassischen Schweinepest in Hauschweinbeständen können sehr schwere Folgen haben und zu wirtschaftlichen Verlusten in der Gemeinschaft führen, insbesondere wenn sie in Gebieten mit einer hohen Schweinedichte auftreten.
- (3) Die Regeln für Notimpfungen in Schweinehaltungsbetrieben sind in der Richtlinie 2001/89/EG festgelegt.
- (4) Gemäß der Entscheidung 2002/106/EG der Kommission vom 1. Februar 2002 zur Genehmigung eines Diagnosehandbuchs mit Diagnosemethoden, Probenahmeverfahren und Kriterien für die Auswertung von Laboruntersuchungen zur Bestätigung der klassischen Schweinepest <sup>(4)</sup> stehen zur Zeit keine diskriminierenden Tests zur Verfügung, die geeignet wären, geimpfte Schweine von Schweinen abzugrenzen, die sich auf natürlichem Wege mit dem KSP-Virus infiziert haben. Somit kann derzeit nicht von einer erfolgreichen Verwendung von Markerimpfstoffen gegen diese Krankheit ausgegangen werden.
- (5) Es sollte eine angemessene Anzahl Dosen attenuierter KSPV-Lebendimpfstoff angekauft und Vorkehrungen für dessen Lagerung und schnelle Verfügbarkeit im Fall einer Notimpfung von Hausschweinen getroffen werden.
- (6) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

## Artikel 1

- (1) Die Gemeinschaft kauft so bald wie möglich 1 000 000 Dosen attenuierten KSP-Lebendimpfstoff an.
- (2) Die Gemeinschaft trifft Vorkehrungen für die Lagerung und Verteilung der Impfstoffe gemäß Absatz 1.

## Artikel 2

Die Gesamtkosten der Maßnahmen gemäß Artikel 1 dürfen 300 000 EUR nicht überschreiten.

## Artikel 3

Die in Artikel 1 Absatz 2 genannten Maßnahmen werden von der Kommission zusammen mit dem im Wege der Ausschreibung bestimmten Lieferer durchgeführt.

## Artikel 4

- (1) Zur Verwirklichung der in den Artikeln 1 und 3 genannten Ziele schließt die Kommission unverzüglich Verträge.
- (2) Der Generaldirektor der Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz wird ermächtigt, die in Absatz 1 genannten Verträge im Namen der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zu unterzeichnen.

## Artikel 5

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. Dezember 2002

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

<sup>(1)</sup> ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 19.<sup>(2)</sup> ABl. L 203 vom 28.7.2001, S. 16.<sup>(3)</sup> ABl. L 316 vom 1.12.2001, S. 5.<sup>(4)</sup> ABl. L 39 vom 9.2.2002, S. 71.

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 30. Dezember 2002

**über eine Finanzhilfe für die zwingende Schlachtung von Tieren zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober 2001 aufgrund der Maul- und Klauenseuche im Vereinigten Königreich**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5491)

(Nur der englische Text ist verbindlich)

(2003/23/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Entscheidung 90/424/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2001/572/EWG <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 11 Absätze 2 und 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Im Jahr 2001 kam es im Vereinigten Königreich zu Ausbrüchen der Maul- und Klauenseuche. Das Auftreten dieser Seuche stellt eine ernste Gefahr für die Tierbestände der Gemeinschaft dar. Zur Verhütung der Seuchenverschleppung und zur Tilgung der Krankheit kann die Gemeinschaft dem betroffenen Mitgliedstaat für zuschussfähige Ausgaben eine Finanzhilfe gewähren.
- (2) Unmittelbar nach der amtlichen Bestätigung der Maul- und Klauenseuche haben die britischen Behörden mitgeteilt, dass Maßnahmen im Sinne von Artikel 3 Absatz 2 der Entscheidung 90/424/EWG getroffen wurden, und haben unverzüglich die einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 85/511/EWG des Rates <sup>(3)</sup> angewendet.
- (3) Gemäß Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates <sup>(4)</sup> finanziert die Abteilung Garantie des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft Veterinär- und Pflanzenschutzmaßnahmen, die nach Gemeinschaftsvorschriften durchgeführt werden. Zum Zwecke der Finanzkontrolle finden die Artikel 8 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 Anwendung.
- (4) Die Finanzhilfe der Gemeinschaft wird davon abhängig gemacht, dass die geplanten Maßnahmen effizient durchgeführt werden und die Behörden alle erforderlichen Angaben fristgerecht übermitteln.
- (5) Die Finanzhilfe zur Tilgung der Maul- und Klauenseuche im Vereinigten Königreich im Jahre 2001 im Zusammenhang mit Ausbrüchen der Maul- und Klauenseuche bis zum 30. Juni 2001 wurde durch die Entscheidung 2001/654/EG der Kommission <sup>(5)</sup> festgesetzt.

- (6) Ausbrüche der Maul- und Klauenseuche gab es im Vereinigten Königreich auch nach dem 30. Juni 2001. Es ist eine zusätzliche Finanzhilfe zur Tilgung dieser Ausbrüche festzusetzen.
- (7) Da die Beiträge zu den zuschussfähigen Kosten in Euro ausbezahlt werden, ist ein Wechselkurs festzulegen.
- (8) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

## Artikel 1

Das Vereinigte Königreich kann für die angemessene Entschädigung der Besitzer nach der obligatorischen Schlachtung ihrer Tiere im Rahmen der Tilgungsmaßnahmen in Zusammenhang mit Ausbrüchen der Maul- und Klauenseuche, die zwischen dem 30. Juni 2001 und Ende Oktober 2001 aufgetreten sind, eine Finanzhilfe der Gemeinschaft gemäß Artikel 11 der Entscheidung 90/424/EWG erhalten.

## Artikel 2

- (1) Die Finanzhilfe der Gemeinschaft wird gezahlt auf der Grundlage
  - a) von Belegen zum Nachweis der Maßnahmen, die in dem in Artikel 1 genannten Zeitraum getroffen wurden; die Belege sind spätestens 60 Tage nach dem Datum zu übermitteln, an dem dem Mitgliedstaat diese Entscheidung notifiziert wird;
  - b) der Ergebnisse der Kommissionskontrollen gemäß Artikel 4.
- (2) Die Belege gemäß Absatz 1 umfassen eine Kostenaufstellung. Die Kostenaufstellung betrifft alle Kategorien von Tieren, die in den einzelnen Betrieben wegen Maul- und Klauenseuche getötet und unschädlich beseitigt wurden. Sie wird in elektronischer Form gemäß dem Muster im Anhang vorgelegt.
- (3) Zum Zweck dieser Entscheidung bedeutet „angemessene Entschädigung“ eine Entschädigung in Höhe des Marktwertes der Tiere unmittelbar vor ihrer Ansteckung

<sup>(1)</sup> ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 19.<sup>(2)</sup> ABl. L 203 vom 28.7.2001, S. 16.<sup>(3)</sup> ABl. L 315 vom 26.11.1985, S. 11.<sup>(4)</sup> ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103.<sup>(5)</sup> ABl. L 230 vom 28.8.2001, S. 16.

*Artikel 3*

Der Betrag der zuschussfähigen Kosten wird in Euro festgesetzt; dabei wird der am ersten Arbeitstag des Monats, in dem der Zahlungsantrag einging, im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlichte Umrechnungskurs zugrunde gelegt.

*Artikel 4*

Die Kommission kann in Zusammenarbeit mit den zuständigen nationalen Behörden Kontrollen vor Ort durchführen, um die ordnungsgemäße Durchführung der genannten Maßnahmen und die damit zusammenhängenden Ausgaben zu überprüfen.

Die Kommission unterrichtet die Mitgliedstaaten über die Kontrollergebnisse.

*Artikel 5*

Diese Entscheidung ist an das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 30. Dezember 2002

*Für die Kommission*

David BYRNE

*Mitglied der Kommission*

---



**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**  
**vom 30. Dezember 2002**  
**über die Entwicklung eines integrierten EDV-Systems für das Veterinärwesen**  
*(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2002) 5496)*

(2003/24/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 92/118/EWG <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 20 Absatz 3,

gestützt auf die Entscheidung 92/438/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die Informatisierung der veterinärmedizinischen Verfahren bei der Einfuhr (SHIFT-Projekt), zur Änderung der Richtlinien 90/675/EWG, 91/496/EWG und 91/628/EWG sowie der Entscheidung 90/424/EWG und zur Aufhebung der Entscheidung 88/192/EWG <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch den Beschluss 95/1/EG <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 12,

gestützt auf die Entscheidung 90/924/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2001/572/EG <sup>(6)</sup>, insbesondere auf die Artikel 37 und 37a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Richtlinie 1999/93/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen <sup>(7)</sup> sollen die Sicherheit des elektronischen Datenaustauschs und das Vertrauen zu ihm hergestellt und seine Verwendung durch die nationalen Behörden zur Kommunikation untereinander sowie mit den Bürgern und den Wirtschaftsteilnehmern erleichtert werden.
- (2) Durch die Entscheidung 92/563/EWG der Kommission vom 19. November 1992 zur vom SHIFT-Projekt vorgesehenen Datenbank über die gemeinschaftlichen Einfuhrbedingungen <sup>(8)</sup> wird die Kommission beauftragt, geeignete Datenbanken zu entwickeln.
- (3) In der Entscheidung 91/398/EWG der Kommission vom 19. Juli 1991 über ein informatisiertes Netz zum Verbund der Veterinärbehörden (ANIMO) <sup>(9)</sup> werden die Grundsätze des Gemeinschaftsverbunds der Veterinärstellen festgelegt.

- (4) Aus Arbeiten im Rahmen von Studien und Seminaren auf Gemeinschaftsebene ergibt sich, dass der Aufbau des ANIMO-Netzes zu überprüfen ist, damit ein Veterinärsystem eingeführt werden kann, das die verschiedenen EDV-Anwendungen umfasst.
- (5) Die Entschließung A5-0396/2000 des Europäischen Parlaments zum Sonderbericht Nr. 1/2000 des Rechnungshofes über die klassische Schweinepest <sup>(10)</sup> enthält die Forderung, ANIMO unter der vollständigen Kontrolle der Kommission zu verwalten und zu entwickeln sowie Änderungen unter Berücksichtigung der Bemerkungen des Rechnungshofes vorzunehmen.
- (6) Damit sich Funktionen und Benutzerschnittstellen des integrierten EDV-Systems für das Veterinärwesen vervollkommen lassen, sind die Mitgliedstaaten eng an seiner Entwicklung zu beteiligen.
- (7) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Durch Integration der Funktionen von ANIMO und SHIFT richtet die Gemeinschaft umgehend ein einheitliches EDV-System ein. Die technischen Einzelheiten dieses Systems sind im Anhang festgelegt.

*Artikel 2*

- (1) In einer ersten Etappe legt die Kommission die Anforderungen an das neue System ANIMO fest, testet es und stellt einen Prototyp vor.

Dafür steht ihr ein Betrag von 200 000 EUR zur Verfügung.

- (2) In einer zweiten Etappe entwickelt die Kommission das System ANIMO und stellt es den Mitgliedstaaten die Datenbank zur Verfügung.

- (3) Sie gewährleistet außerdem die Entwicklung von SHIFT und seine Integration in das neue EDV-System, insbesondere die Integration der Funktionen, die für eine Entscheidungshilfe bei Verwaltungsmaßnahmen und Risikoanalysen an den Grenzkontrollstellen unerlässlich sind.

<sup>(1)</sup> ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29.

<sup>(2)</sup> ABl. L 62 vom 15.3.1993, S. 49.

<sup>(3)</sup> ABl. L 243 vom 25.8.1992, S. 27.

<sup>(4)</sup> ABl. L 1 vom 1.1.1995, S. 113.

<sup>(5)</sup> ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 19.

<sup>(6)</sup> ABl. L 203 vom 28.7.2001, S. 16.

<sup>(7)</sup> ABl. L 13 vom 19.1.2000, S. 12.

<sup>(8)</sup> ABl. L 361 vom 10.12.1992, S. 45.

<sup>(9)</sup> ABl. L 221 vom 9.8.1991, S. 30.

<sup>(10)</sup> ABl. C 85 vom 23.3.2000, S. 1.

*Artikel 3*

Der Generaldirektor der Generaldirektion für Gesundheit und Verbraucherschutz wird ermächtigt, im Namen der Europäischen Kommission die zur Umsetzung der vorliegenden Entscheidung erforderlichen Verträge zu unterzeichnen.

*Artikel 4*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 30. Dezember 2002

*Für die Kommission*

David BYRNE

*Mitglied der Kommission*

---

*ANHANG*

Das Informationssystem der GD „Gesundheit und Verbraucherschutz“ beruht auf der N-tiers-Technik, mit einem Browser auf der Client-Seite, einem WEB-Server für die Darbietung der Informationen und einem abgesetzten ORACLE-Datenbankserver. Die strategischen Anwendungen wurden mit BEA Weblogic in JAVA entwickelt. Netzprotokoll ist IP, mit der Möglichkeit — wenn die Sicherheit es erfordert — auf eine private Datenbank TESTA II und auf Sicherheitsprotokolle wie Secure Socket Layer (SSL) oder Public Key Infrastructure (PKI) zurückzugreifen. Der Datenaustausch zwischen den Anwendungen erfolgt nach dem Standard XML.

Die Statistiken werden anhand von BO (Business Object) und einem kartografischen Programm zusammengestellt.

---

**BERICHTIGUNGEN****Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 563/2002 der Kommission vom 2. April 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln**

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 86 vom 3. April 2002)

In der deutschen Sprachfassung wird das Wort „Kopfsalat“ durch „Salat“ ersetzt.

---

**Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 2304/2002 der Kommission vom 20. Dezember 2002 zur Durchführung des Beschlusses 2001/822/EG des Rates über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft („Übersee-Assoziationsbeschluss“)**

(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 348 vom 21. Dezember 2002)

Der folgende Anhang wird an die Verordnung (EG) Nr. 2304/2002 angefügt:

**„ANHANG****STANDARDGLIEDERUNG DES EINHEITLICHEN PROGRAMMIERUNGSDOKUMENTS FÜR ÜBERSEEISCHE LÄNDER UND GEBIETE****Teil A: Kooperationsstrategie***Zusammenfassung*

*Kapitel 1: Ziele der Zusammenarbeit der EG*

*Kapitel 2: Politische Agenda des ÜLG*

*Kapitel 3: Bewertung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lage*

*Kapitel 4: Bewertung der bisherigen und der laufenden Zusammenarbeit mit der EG*

*Kapitel 5: Bedarfsgerechte Strategie*

**Teil B: Richtprogramm**

*Kapitel 6: Richtprogramm*

Der gesamte Text, einschließlich der Zusammenfassung und der Kapitel 1—6, ist auf rund 10 Seiten plus Anhänge zu beschränken.

**TEIL A: KOOPERATIONSSTRATEGIE****Zusammenfassung**

Das EPD beginnt mit einer halbseitigen Zusammenfassung. Darin sind die wichtigsten Herausforderungen, vor denen das ÜLG mittel- und langfristig steht, das Hauptziel des EPD, die wichtigsten Gründe für die Wahl des Schwerpunktbereichs und die Aufteilung der Mittel anzugeben.

**Kapitel 1: Ziele der Zusammenarbeit der EG**

In diesem Abschnitt sind ausdrücklich die allgemeinen Ziele der Zusammenarbeit der EG zu nennen, wie sie im EG-Vertrag, in den EG-Verordnungen, in internationalen Übereinkünften und in der kürzlich verabschiedeten Erklärung zur Entwicklungspolitik der EG festgelegt sind.

## Kapitel 2: Politische Agenda des ÜLG

In diesem Abschnitt sind kurz die Ziele der Regierung darzustellen, wie sie in amtlichen politischen Dokumenten, mittel- oder langfristigen Plänen, Reformstrategien oder Entwicklungsprogrammen niedergelegt sind. Ferner ist anzugeben, wie die Regierung plant, diese Ziele zu verwirklichen.

## Kapitel 3: Bewertung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lage

Anzuführen sind die wichtigsten Entwicklungen und Fragen im Bereich der Politik und die entsprechenden Aspekte der äußeren Rahmenbedingungen, einschließlich der politischen Lage, der handelsbezogenen Aspekte, der wirtschaftlichen und sozialen Lage, der umweltpolitischen Aspekte und schließlich der Nachhaltigkeit der jeweiligen Politik, und die mittelfristigen Herausforderungen. Besondere Aufmerksamkeit ist der Bewertung der Verwaltung der öffentlichen Ausgaben und dem öffentlichen Beschaffungswesen zu widmen.

Verlangt wird eine analytische und nicht nur beschreibende Darstellung. Die Analyse muss dialogorientiert sein und (gegebenenfalls) in enger Zusammenarbeit mit den anderen Gebern und unter Beteiligung der nichtstaatlichen Akteure erarbeitet werden.

## Kapitel 4: Bewertung der bisherigen und der laufenden Zusammenarbeit mit der EG

In diesem Abschnitt sind kurz die Ergebnisse der bisherigen und der laufenden Zusammenarbeit mit der EG und die dabei gesammelten Erfahrungen darzustellen. Empfehlungen, die sich aus den einschlägigen Evaluierungen für das ÜLG, einzelne Sektoren oder Projekte ergeben haben, sind zu berücksichtigen.

In einem der Konsistenz gewidmeten Absatz (Policy-Mix der EG) sind die Verbindungen zwischen dem EPD und den anderen Politikbereichen, Mitteln und Instrumenten der Gemeinschaft zu bewerten. Die Programme der EU-Mitgliedstaaten und (gegebenenfalls) der anderen Geber sind zu skizzieren.

## Kapitel 5: Bedarfsgerechte Strategie

In diesem Abschnitt sind die strategischen Entscheidungen für die Zusammenarbeit mit der EG festzulegen; es ist anzugeben, auf welchen Bereich/Sektor sich die Hilfe konzentriert. Diese Entscheidungen müssen sich logisch ergeben aus

- den **politischen Zielen** der EG;
- einer **Analyse** der Lage des ÜLG und seiner **Entwicklungsstrategie**, in der die **Zweckmäßigkeit** und **Nachhaltigkeit** der Förderstrategie ermittelt wird;
- den Schlussfolgerungen von **Policy-Mix/Konsistenz-Analysen**;
- dem Richtvolumen der zur Verfügung stehenden **Mittel**;
- den bei der bisherigen und der laufenden Zusammenarbeit mit der EG **gesammelten Erfahrungen**;
- der **Komplementarität** zur Hilfe der anderen wichtigen Geber und zu den Programmen der Regierung. Die Gemeinschaftshilfe muss sich auf Bereiche konzentrieren, in denen sie über einen **komparativen Vorteil** oder besonderes **Fachwissen** verfügt.

## TEIL B: RICHTPROGRAMM

### Kapitel 6: Richtprogramm

In diesem Kapitel wird das Richtprogramm für das ÜLG vorgestellt, das auf der strategischen Analyse beruht und mit dieser in jeder Hinsicht vereinbar sein muss. Das Richtprogramm ist Bestandteil des EPD und setzt sich aus folgenden Abschnitten zusammen:

#### Finanzrahmen

In diesem Abschnitt sind die Richtbeträge aufzuschlüsseln, die im Rahmen des 9. EEF für den Schwerpunktbereich und (gegebenenfalls) die anderen Bereiche vorgesehen sind. Auch nicht gebundene Restmittel aus den früheren EEFs sind einzubeziehen und für die Unterstützung der in der Strategie festgelegten Prioritäten zu verwenden. Ferner kann im Richtprogramm angegeben werden, dass zusätzlich einzelne Maßnahmen zulasten von Haushaltslinien finanziert werden können und welche Bereiche für eine solche Unterstützung in Betracht kommen; dabei ist klarzustellen, dass die Finanzierung zulasten von Haushaltslinien besonderen Regeln und Vorschriften unterliegt und von der Verfügbarkeit von Mitteln abhängt. Ferner ist zu erwähnen, dass der 9. EEF als von der Europäischen Investitionsbank verwaltetes Finanzierungsinstrument auch die Investitionsfazilität umfasst, die aber nicht Bestandteil des Richtprogramms ist. Alle Beträge sind in Euro anzugeben.

*Schwerpunktbereich*

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Einzelziele und die erwarteten Ergebnisse für den Schwerpunktbereich und (gegebenenfalls) die anderen Bereiche sowie über die wichtigste geplante Hilfe. Ferner sind die politischen/flankierenden Maßnahmen aufzuführen, die von der Regierung als Beitrag zur Umsetzung der bedarfsgerechten Strategie zu treffen sind. Die für die einzelnen Bereiche bestimmten Beträge sind anzugeben. Dann ist zu prüfen, welche Gründe eher für die Gewährung eines Haushaltszuschusses als für eine andere Methode sprechen, und ein Urteil darüber abzugeben, welche Methode die effizienteste ist. Wird die Gewährung eines Haushaltszuschusses (entweder direkt oder über einen Treuhandfonds oder nach einem sonstigen Verfahren) grundsätzlich befürwortet, so muss diese Schlussfolgerung noch von der öffentlichen Finanzverwaltung geprüft und die öffentliche Beschaffung im Schwerpunktbereich durchgeführt werden, bevor ein Finanzierungsvorschlag vorgelegt werden kann.

*Indikatoren*

Für die in den Schwerpunktbereich fallenden Politikbereiche sind Indikatoren für eingesetzte Mittel, Ertrag, Ergebnis und nach Möglichkeit Auswirkungen festzulegen. Die Indikatoren müssen den so genannten SMART-Kriterien Rechnung tragen (d. h. konkret, kurz-/mittelfristig messbar, erreichbar, realistisch und zeitgebunden sein) und ein Ausgangsniveau, ein Ziel und einen klaren Zeitrahmen enthalten, damit bei der jährlichen, der Halbzeit- und der Endüberprüfung Vergleiche gezogen werden können.

*Querschnittsfragen*

Aufmerksamkeit ist der systematischen Einbeziehung der Querschnittsfragen (geschlechterspezifische Aspekte, Umweltaspekte, Entwicklung der Institutionen und Ausbau der Kapazitäten) in die Bereiche, in denen Hilfe geleistet wird, zu widmen.

Das Richtprogramm ist um eine Reihe von Tabellen zu ergänzen:

- **Hilferahmen** für den Schwerpunktbereich mit genauer Angabe der Indikatoren, Überprüfungsmöglichkeiten und Annahmen. Für die in den Schwerpunktbereich fallenden Politikbereiche sind Indikatoren für eingesetzte Mittel, Ertrag, Ergebnis und nach Möglichkeit Auswirkungen festzulegen. Die Indikatoren müssen den so genannten SMART-Kriterien Rechnung tragen (d. h. konkret, kurz-/mittelfristig messbar, erreichbar, realistisch und zeitgebunden sein) und ein Ausgangsniveau, ein Ziel und einen klaren Zeitrahmen enthalten, damit bei der jährlichen, der Halbzeit- und der Endüberprüfung Vergleiche gezogen werden können.
  - **Vorläufiger Zeitplan für die Mittelbindungen und die Auszahlungen**
  - **Zeitplan für die Maßnahmen**
-